

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 155.

Mittwoch den 4. Juni.

1862.

Bekanntmachung, Kiesanlieferung betreffend.

Für die im **Rosenthale** anzulegenden Fahrwege werden vorläufig **280** Schacht Ruthen zu 64 Kubikellen **grober Kies** gebraucht und zwar

- 1) 70 Ruthen auf der Strecke von der Leibnizbrücke über die große Wiese hinweg bis zu der Schleuse in der Gohliser Allee, incl. der Apparille der Brücke;
- 2) 60 " von der Leibnizbrücke entlang des alten Holzweges bis zu der Abzweigung an der Leuzscher Allee;
- 3) 50 " von dieser Abzweigung nach der Waldstraße und von dieser in der Richtung nach Gohlis zu bis an die Schleuse am Mittelwege;
- 4) 70 " von dieser Schleuse bis zu der bei der ersten Position genannten Schleuse in der Gohliser Allee;
- 5) 30 " auf dem hinteren Theil des verbleibenden alten Fahrweges bis zu der zu erbauenden Schleuse,

280 Ruthen Summa.

Diejenigen, welche die Lieferung und Anfuhr des Kiesel für diese sämtlichen oder einzelne Wegstrecken übernehmen wollen, werden aufgefordert, ihre Anerbietungen bis zum **6. Juni d. J.** auf dem Rathhaus in dem Wasserbau-Bureau einzureichen, woselbst auch die Bedingungen für die Anlieferung zur Einsicht ausliegen.

Leipzig den 28. Mai 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Deputation zu den Anlagen im Rosenthale.

Der Bau der neuen Turnhalle.

Nachdem die Angelegenheit der neuen Turnhalle in den letzten Monaten eine erfreuliche Förderung gefunden hat, droht dieselbe jetzt abermals eine Verzögerung zu erleiden, welche, da sie in der ersten Stunde eintritt, ohne Frage für den regelten Betrieb des Turnens im nächsten Winterhalbjahre und deshalb für das im Jahre 1863 in Leipzig abzuhaltende deutsche Turnfest von den ernstesten Folgen begleitet sein kann.

Wie Jedermann vermuthen wird, handelt es sich wieder um den leidigen Geldpunct, offenbar die schwächste Seite, die das deutsche Turnen überhaupt an sich hat. Die stattgefundenen Submissionen haben nämlich, so hört man, wegen der in jüngerer Zeit gestiegenen Preise der Baumaterialien, eine nicht unerhebliche Differenz zwischen den Veranschlagungen des Architekten und der Bewerber um die verschiedenen Bauarbeiten ergeben, so daß die von der Stadt ausgeworfene Bausumme von 30,000 Thlr. um Einiges überschritten werden mußte. Es ist deshalb eine Vereinfachung des genehmigten Planes angeordnet, wodurch eine neue Bearbeitung desselben in den Details nothwendig wird. Da nun für den Beginn des Baues, soll derselbe, wie hochnothwendig, im Herbst vollendet werden, in der That der äußerste Termin herangerückt ist, so hat der Stadtrath, in dem anerkanntesten Streben, jeden weiteren Aufschub zu vermeiden, bei den Stadtverordneten vorbehaltlich der späteren näheren Vorlagen um ein Vertrauens-Votum nachgesucht. Wie man hört, will aber das Collegium von dem Beginn des Baues nicht eher etwas wissen, als bis ihm die Detailpläne vorgelegen haben, zu deren Anfertigung allein vier bis sechs Wochen erforderlich sind. Der Bau würde demnach wahrscheinlich erst gegen Ende Juli in Angriff genommen werden können und somit die Aussicht mehr und mehr schwinden, die neue Turnhalle im nächsten Winterhalbjahr dem Betriebe übergeben zu sehen.

Gegen die Gründe der Verzögerung läßt sich an und für sich nichts einwenden — der Stadtrath zeigt den besten Willen, die Stadtverordneten wahren ein gutes Recht; aber das Leipziger Turnwesen kommt durch diesen Aufschub in eine Lage, die einer ersten Erwägung bedarf und auf einen Entschluß nach der einen oder anderen Seite hindrängt, da zum Wünschen, Hoffen und in Geduld abwarten keine Zeit mehr vorhanden ist.

Machen wir uns unsere Stellung gegenüber den Anforderungen im nächsten Jahre in wenigen Worten klar. Seit dem trefflichen Schauturnen von 1860 hat der Leipziger Allgemeine Turnverein in technischer Beziehung keinen Fortschritt gemacht; denn kurz da-

nach trat wegen Raumbegrenzung die Theilung der festen Riegen (der natürlichen Grundlage der Vereinsthätigkeit) in zwei Abtheilungen ein, welche Theilung, so wie der Wegfall der Vorturnerübungen ihren Nachtheil für den Turnbetrieb alsbald fühlbar machen mußten. Wenn wir sagen, daß der Verein keinen Fortschritt gemacht, so ist damit noch nicht der Rückschritt behauptet, denn bloßer Stillstand einer Vereinsthätigkeit, erzwungen durch Hindernisse, deren zeitige Abhilfe nicht in der Macht des Vereins liegt, ist noch kein Rückschritt. Gegenwärtig aber, wo die Raumbegrenzung den Betrieb schon zwei Wintersemester hindurch beeinflusst hat und denen jetzt ein Sommerhalbjahr gefolgt ist, während dessen der Turnplatz wegen Ablagerung der Baumaterialien nur zur kleineren Hälfte benutzt werden kann, dürften sich bei noch längerer Störung die Symptome des Rückschritts bald auch dem weniger aufmerksamen Blicke zeigen.

Unter diesen Umständen entspringt ein wichtiges Bedenken gegen die Verpflichtungen, die der hiesige Verein wegen Abhaltung des dritten deutschen Turnfestes einzugehen im Begriffe steht. Es würde gegen die bekannten Leipziger Grundsätze ganz und gar verstoßen, wenn man es für ein hier abzuhaltendes deutsches Turnfest bei Auf- und Umzügen, Fahnenzwecken, Schnupftücherwinken und sonstigem Gefühlsaufwand bewenden lassen wollte. Unser Turnverein ist kein geselliger Verein, hat daher auch mit Festlichkeiten rein als solchen nichts zu schaffen; nur wenn die Sache, welche er mit Ausschluß jedes anderen Zweckes einzig und allein vertritt, nicht bloß dem Namen nach, sondern durch factische, ein deutliches und lohnendes Ziel anstrebende Leistungen in den Vordergrund gestellt wird, kann er sich die festlichen Zugaben gefallen lassen. Für den vorliegenden speciellen Fall denken nicht bloß unsere Vereinsgenossen so, sondern auch noch andere Leute; der Fünfsöhner-Ausschuß der deutschen Turnerschaft hat nämlich unter Anderem die ausdrückliche Bedingung gestellt, daß der Leipziger Verein an einem der Festtage den Deputirten und Gästen der deutschen Turnvereine durch seine eigenen Kräfte ein geordnetes Muster-Schauturnen vorführe. Ein Muster-Schauturnen, wie es sich vor den fremden Vertretern geziemen würde, ist nicht im Handumdrehen geschaffen. Außerdem knüpfen sich an den Ruf des Leipziger Turnvereins auswärts hochgespannte Erwartungen, so daß man sich ernstlich Rechenschaft darüber zu geben hat, ob diesen Erwartungen bei fortgesetzter Hemmung der Vereinsthätigkeit zu entsprechen ist. Ohne Zweifel würde der hiesige Verein selbst unter so ungünstigen Verhältnissen noch immer eine hervorragende Durchschnittsleistung bieten können, aber seine Aufgabe ist bei so außergewöhnlicher Gelegenheit nicht bloß den fremden

Bertern allenfalls zu genügen, sondern vor Allem sich selbst zu befriedigen, und jedenfalls würde nicht das geleistet, was geleistet werden kann, wenn vom nächsten Winterhalbjahre an wieder der alte einheitliche Betrieb hergestellt wäre.

Das was jetzt zu geschehen hat, liegt auf der Hand: eine Turnhalle ist nicht aus der Erde zu stampfen, aber auf alle Fälle kann es vermieden werden, Ruf und Ansehen des Vereins bloßzustellen. Entweder die neue Turnhalle steht bis zum nächsten October, oder sie steht nicht. Steht sie nicht und ist somit die Möglichkeit einer ernstlichen Vorbereitung nicht gegeben, um dem Verlangen des Fünfzehner-Ausschusses in Ehren entsprechen zu können, so bleibt nichts Anderes übrig, als die Abhaltung des deutschen Turnfestes im Jahre 1863 Seitens des Leipziger Vereins abzulehnen. Es ist dies keine isolirte Ansicht, sondern sie wird von allen maßgebenden Vertretern, die wir darüber gesprochen, getheilt, und sicherem Vermehmen nach hat schon der Turnrath in seiner jüngsten Sitzung einen hierauf abzielenden Beschluß gefaßt.

Die deutsche Turnerschaft wird die Gründe einer solchen Ablehnung zu ehren wissen; denn es handelt sich hierbei nicht bloß um das Ansehen des Leipziger Vereins, sondern um den Ernst und die Würde der gemeinsamen Sache.

Die Ausstellung von Schlachtvieh.

Die deutsche Ackerbaugesellschaft, welche diese Ausstellung veranstaltet, hatte hauptsächlich die Absicht, die Aufmerksamkeit der Züchter auf frühreife Thiere zu lenken, und in der zeitigen Entwicklungsfähigkeit der Thiere liegt, wie uns Englands leuchtendes Beispiel zeigt, die erste Aufgabe der Fleischproduction Deutschlands; es ist Dieses in Beziehung auf die Schweinezucht in dem letzten Jahrzehend zu einer ziemlich weiten Anerkennung gelangt; es bereitet sich diese Richtung mehr und mehr in Beziehung auf die Schafzucht vor; es hat solche erst in den letzten Jahren hinsichtlich der Rindviehzucht sich anzubahnen begonnen.

Sie setzte Preise aus zusammen im Betrag von 3200 Thaler. Die Leipz. Ztg., der wir dies entnehmen, fährt nun fort: Betrachten wir, von welchem Erfolge dieses Preisauschreiben begleitet war, so weist der bereits ausgegebene Katalog im Ganzen an Ausstellern nach 61, und hiervon fallen:

auf das Königreich Sachsen	24,
= Preußen	22,
= Oesterreich	2,
= das Großherzogthum Hessen	4,
= Württemberg	1,
= Bayern	1,
= Altenburg	1,
= Dessau	1,
= Braunschweig	1,
= Bernburg	1,
= Schleswig und Holstein	2,
= England	1.

Das Hauptcontingent liefern also das Königreich Sachsen und Preußen. Hannover hat sich nicht betheiliget, die südwestlichen Staaten in geringem Grade, oder nicht; nur Großherzogthum Hessen ist, irren wir nicht, durch drei Aussteller von den Gütern des um die Landwirtschaft sehr verdienten Grafen zu Solms-Laubach besser vertreten. Und es war aus diesen Ländern nach dem Grade der Betheiligung an der Gesellschaft kaum mehr zu erwarten, man scheint dort weniger das Bedürfnis zu fühlen, an die Viehzucht höhere Ansprüche zu stellen; ob, weil das Erreichbare erreicht ist, oder, weil man Dieses glaubt, darüber wollen und können wir nicht urtheilen.

In den jüngeren Schlachtthieren ist Preußen im wesentlichen Vorrang, es liefern diese Thiere hauptsächlich die Herren v. Nathusius in Althaldensleben und Meindorf, außerdem Herr Plomeier in Hornburg, die Provinz Sachsen im Ganzen 8 Thiere.

Im Ganzen sind ausgestellt 83 Stück Rindvieh, 352 Stück Schafe und 41 Stück Schweine.

Anlangend die Racen, so sind vertreten:

1) bei dem Rindvieh: die Shorthorns, Holländer, Allgauer, Schwyzer, Berner, Voigtländer, der constante Fränkische Schlag, und anderes constant gewordenes Landvieh; außerdem Kreuzungen verschiedenster Art von Shorthorns-Heresford, Berner-Schwyzern, Allgauer u. c.

2) bei den Schafen: Southdowns, Cotswolds, Lincoln, Oxfordshire-downs, Merinos, Landschafe aus Baiern, Württemberg u. c., sodann aber die verschiedenartigsten Kreuzungen, Southdowns-Merinos, Southdowns-Franken und sonstiges grobwolliges Vieh. Southdowns-Leicester-Merinos, Leicester-Landvieh, Cotswolds-Landvieh und Cotswolds-Merino, Rauchamp-Merino-Leicester u. c.

3) bei den Schweinen: die Schläge von Yorkshire, Suffol, Essex, Windsor, Lord Radnor, Kreuzungen zwischen englischen und englisch-deutschen; das rein deutsche Landvieh fehlt ganz.

Während des Monates Mai d. J.

find bei dem hiesigen Polizeiamte 338 Personen verhaftet worden, und zwar wegen

Eigenthumsvergehen	55
fleischlicher Vergehen	14
Widersehung	1
Bedrohung	3
Rechtbetrugs	5
Kindesaussetzung	1
Betteln	51
Trunkenheit	35
Excesses	21
nächtlicher Ruhestörung	3
Arbeits- und Handlungslosigkeit	41
Herumtreibens	32
Ausfliegens	6
Entlaufens	2
verbotswidriger Rückkehr	10
unterlassener Meldung beim Betreten der Stadt	6
Einschleichens	2
verbotswidrigen Besuchs von Schankwirthschaften	2
Wegbleibens vom Ausgange aus dem Georgenhause	1
Desertion	1
Zuwiderhandeln gegen das zur Ueberwachung der Prostitution eingeführte Regulativ	41
Außerdem sind wegen	
Contraventionen gegen die Meldungs-vorschriften	33
unvorsichtigen Fahrens	1
unbefugten Hausirens	1
unvorsichtigen Schießens	1
Fälschung von Legitimationen	5

und Strafen auszusprechen gewesen.

Wegen verübter Diebstähle sind 62 Anzeigen erstattet worden. Durch Unglücksfälle sind 5 Personen um das Leben gekommen, während 2 Personen durch Selbstmord ihr Leben geendet haben.

Leipziger Sparverein.

Im Monat Mai 5810 Bücher vier Mal expedirt.

Einnahme im Monat Mai . . . 6245 12

= März und April . . . 12,714 20 5

zusammen . . . 18,930 2 5

Gegen die entsprechenden Monate 1861 . . . 15,864 7 5

Oeffentliche Gerichtsungen.

Leipzig, den 31. Mai. Nicht selten macht der Criminalist die unliebsame Erfahrung, daß der erste Schritt auf dem Wege der Gefeswidrigkeit den zweiten und folgende bereits bedingt, mit andern Worten, daß der Verbrecher nicht jederzeit und willkürlich bei der ersten Handlung stehen bleiben kann, wenn er nicht alsbald entdeckt und zur Verantwortung gezogen werden will. In einer solch mißlichen Lage befanden sich die drei Frauenpersonen, deren rechtswidrige Handlungen den Gegenstand der gestern und heute Vormittag unter dem Voritze des Herrn Gerichtsraths Widmann stattgefundenen Hauptverhandlung bildeten. Völlig außer Stande, die erste Uebelthat noch rechtzeitig wieder gut zu machen und aus Furcht vor ihren Ehemännern, welche von ihrem Fehltritte keine Kenntniß erhalten durften, waren sie durch die Umstände gezwungen, auf dem einmal betretenen Pfade nicht stehen zu bleiben, sondern, der — leider zu oft trügerischen — Hoffnung auf eine baldige bessere Zukunft blind vertrauend, vorwärts zu eilen, um schließlich — im Arbeitshause allzuspäte Reue zu empfinden.

Bei allen drei Angeklagten soll augenblickliche Geldverlegenheit die Veranlassung zur Verübung der ihnen beigezeichneten Verbrechen gewesen sein.

Die jüngste, aber am schwersten Beschuldigte unter ihnen, Friederike Wilhelmine Greiner, 25 Jahre alt und Ehefrau eines Meubelpolirers, hat geständigermassen am 27. Juli vorigen Jahres von einer verhehlchten Sch. unter dem falschen Vorgeben, sie bräuche solche für bei ihr wohnende Leute, Betten im Larwerthe von 11 Thlr. 5 Ngr. nebst dazu gehörigen Ueberzügen und Bettdecke im Werthe von 2 Thlr. gegen einen monatlichen Miethzins von 1 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., welcher von ihr auch bis zum 4. Januar dieses Jahres bezahlt worden ist, entliehen, nicht aber um sie zu dem angegebenen Zwecke zu benutzen, sondern um erstere sofort für 8 Thlr. beim hiesigen Leihhause und darauf auch den Leihhanschein bei einer hiesigen Tröblerin, die Bettwäsche aber erst gegen

Weihnachten vorigen Jahres für 1 Thlr. 10 Ngr. bei einer andern Trödlerin zu verpfänden (Betrug und Unterschlagung). — Als kurz vor dem Weihnachtsfeste v. J. die ihr befreundete zweite Angeklagte, Johanne Dorothea Lohse, 32 Jahre alt und Ehefrau eines Goldschmiedes, ihre Noth klagte und Ersterer zu erkennen gab, daß sie Geld schaffen müsse, rieth ihr die verehel. Greiner von derselben Sch., durch welche ihr bereits geholfen, gleichfalls Betten zu leihen, um sie sofort zu versehen. Die Freundin war damit einverstanden und erhielt, auf Empfehlung der Greiner, am 23. und 30. December vorigen Jahrs Bettstücke und Bettwäsche im Gesamtwerthe von 14 Thlr. 15 Ngr. gegen einen Miethzins von monatlich 1 Thlr. 5 Ngr., welche gleich den obgedachten ihren Weg nicht in die Wohnung des Miethers, sondern ins Leihhaus nahmen und einen Pfandschilling von 8 Thlr. 25 Ngr., der natürlich schwesterlich getheilt wurde, ergab; nicht besser erging es den Leihhausbesitzerinnen. — Auch die dritte Angeklagte, mit welcher die Greiner eine Wohnung im Peterschickgraben inne hatte, Johanne Marie Hengst, 43 Jahre alt und eines Maurergesellen Ehefrau, hatte sich zu verschiedenen Zeiten in Geldverlegenheiten befunden. So machte diese unter Klagen über ihre Noth Anfangs September vorigen Jahres auf eine Tageblattsanction aufmerksam, Inhalts welcher Betten zu verleihen, die Vermietlerin aber in einem hiesigen Geschäft zu erfragen sei; das sei, fügte sie nach Angabe der Greiner darauf hinzu, eine Gelegenheit sich zu helfen; da die Leute sie aber persönlich kannten, so könne sie unmöglich selbst hingehen, die Greiner möge dies doch thun; sie, die Hengst, würde in der Messe schon so viel Geld verdienen, um die Betten rechtzeitig wieder einzulösen zu können. Die Greiner ging und erhielt auch unter dem Vorgeben, daß sie Schauspieler im Quartiere habe und nachdem sie eine bedingener Maßen gleichzeitig von ihrem Ehemanne unterschriebene Empfangsbescheinigung überbracht hatte, von der Darleiherin, einer Meubleurs-Witwe, Betten und Bettwäsche im Gesamtwerthe von 8 Thlrn. 28 Ngr. gegen einen monatlichen Miethzins von 1 Thlr. 5 Ngr. und einige Tage darauf in umgekehrter Weise die Hengst auf Empfehlung der Greiner bei derselben Frau ein Gebett Betten nebst dazu gehöriger Wäsche und Bettstelle, im Gesamtwerthe von 11 Thlrn. 21 Ngr. für den bedingenen Miethzins von 1 Thlr. 19 Ngr.

Wiederum nahmen die entliehenen Gegenstände ihren unmittelbaren Weg auf das Leihhaus beziehentlich zu einer Trödlerin und brachten ihnen zusammen 7 Thlr. 10 Ngr. und 8 Thlr. ein, welche gleichfalls getheilt wurden. Den auf vorgedachter Empfangsbescheinigung ersichtlichem Namen des Ehemannes der Greiner hatte geständigermaßen die Hengst bewirkt, nur läugnete sie, gewußt zu haben, was auf dem Bettel gestanden, welcher ihr nicht offen, sondern umgebrochen, so daß sie den Inhalt nicht zu sehen bekommen, vorgelegt worden sei. Auch wollte sie die Greiner zu jenem Betrüge nicht veranlaßt, auch nicht die Hälfte des Erlöses erhalten habe. Bei der Confrontation zeihete sie Ersterer der Unwahrheit, nannte sie „schlecht“ und sagte unter Anderem, Jene sei nicht zu verführen im Versehen von Sachen, das habe sie von jeher gut verstanden. — Als nun später die Greiner zum dritten Male in Begleitung der Lohse zu ihrer Darleiherin ging, und im vorgeblichen Auftrag der Ehefrau eines auf der Nicolaisstraße wohnhaften Fournierschneiders wiederum und zwar diesmal drei Gebett Betten leihweise entnehmen wollte, wurde ihre Bitte abgeschlagen.

Nach dem bisher Mitgetheilten hätte man billigerweise meinen sollen, die Angeschuldigten hätten nunmehr umkehren sollen, um ihre frühere Schuld wieder gut zu machen. Allein bereits wenige Tage nach dem vorletzten Falle fehlte es wiederum an Geld. Eine Zeitungsannonc hatte ihnen bald wieder eine ergiebige Quelle eröffnet, der Einsenderin, einer Obsthändlerin, aber einen Verlust von über 8 Thlr. 20 Ngr. und etwa einen Monat später einen weiteren von gegen 10 Thlr. zugefügt.

Wenn auch in diesen Fällen die Hengst, wie früher, sich auf Längeren Zeit und von den betreffenden Betten etwas nicht wissen wollte, so widersprach sie sich doch endlich mit dem Zugeständniß, daß, als die Verleiherin sich nach der Greiner zu erkundigen gekommen, sie dieselbe als eine rechtschaffene Frau empfohlen habe; gab auch zu, vorher zur Greiner gesagt zu haben, wenn die Frau nach uns fragt, dann bekommt sie keine gute Nachricht; ich will mich deshalb auf die Treppe setzen und ihre Ankunft abwarten. — Als die Greiner in der Neujahrsmesse dieses Jahres wiederum „einige“ Gebett Betten im angeblichen Auftrage jener obgedachten Ehefrau des Fournierschneiders bei derselben Obsthändlerin entlehnen wollte, wurde sie abgewiesen, weil die Darleiherin nur Ungünstiges über die Auftraggeberin erfahren hatte.

In dieser und ähnlicher Weise hatten die drei Angeschuldigten noch in sechs weiteren, der Anklage zu Grunde gelagerten Puncten sich Geld zu verschaffen gewußt. Referent vermag jedoch im Interesse der Leser auf eine speciellere Ausführung derselben, deren Stichworte gleich wie vorher nur „Betten, Leihhaus, Pfandschilling und Leihhauschein“ sind. —

Nur des einen, später Seiten der Vertheidigung besonders betonten Falles sei noch kurz gedacht, in welchem die Greiner von einer sonst ganz unbemittelten Witwe Bettstücke im gerichtlichen

Lagerwerthe von gegen 40 Thlr. entlieh, um mit ihnen in gleicher Weise wie oben zu verfahren, und in welchem die Verletzte in der Hauptverhandlung, nachdem sie sich außer Stande erklärt, die Betten wieder einzulösen zu können, — unter heißen Thränen in die Worte ausbrach: „Das ist mein ganzes Vermögen! Sie (zur Greiner gewandt) haben mich darum gebracht!“

Der Herr Staatsanwalt Löwe hielt die auf eine Reihe von theils einfachen, theils ausgezeichneten, theils versuchten, theils vollendeten, beziehentlich in Gemeinschaft verübten Betrügereien resp. Unterschlagungen u. gerichtete Anklage allenthalben aufrecht und war in rechtlicher Beziehung der Ansicht, daß nicht das Object des Werthes der Gegenstände, sondern vielmehr der durch die Verpfändung den Verletzten erwachsene Schaden bei der Strafzumessung zu Grunde gelegt werden müsse, welcher Ansicht auch die Vertheidigung, vertreten durch die Herren Advocaten Kleinschmidt, S. Simon und Helfer, in den Fällen beitrug, wo sie nicht ausdrücklich eine Freisprechung ihrer Defendenden beantragt hatte. Der königliche Gerichtshof verurtheilte sämtliche Angeklagte zu Arbeitshausstrafe, und zwar die Greiner zu 3 Jahren 4 Monaten, die Lohse zu 3 Jahren und die Hengst zu 1 Jahr und 10 Monaten.

Einer zweiten heute Nachmittag unter dem Vorsitze des Herrn Appellationsraths Dr. Wilhelmi stattgefundenen kurzen Hauptverhandlung lag ein jugendlicher Leichtsinns zu Grunde, wozu das Leben in einer größeren Stadt leider häufig genug Veranlassung bietet. Mit den besten Zeugnissen versehen kam der im 19. Lebensjahr stehende Kellner Günther Karl Bier aus Sondershausen gegen die Mitte des vorigen Monats nach hier, um eine Condition zu suchen. Er fand auch alsbald solche in einer auf der Ritterstraße belegenen größeren Restauration und war man daselbst mit seiner Aufführung vollkommen zufrieden. Da trat am 2. ds. Mts. der Versuch in einer Summe Geldes von 19 Thlr. an ihn heran, welche ihm einer seiner Mitkellner zur Ueberlieferung an einen auf der hohen Straße wohnhaften Packträger übergeben hatte. Da Bier angeblich die Nummer der fraglichen Wohnung vergessen, gehabt, sei er, seinen Angaben zufolge, zurückgekehrt; an den Messschänkbuden aber habe es ihn nach einem Töpschen geküßt. Während er bei einem solchen geseßen, hätten sich ein Paar ihm unbekannt junge Burschen zu ihm gesellt. Im Laufe des Gesprächs sei noch ein und das andere Töpschen getrunken, er selbst aber später unzurechnungsfähig geworden. Nur dessen erinnere er sich noch dunkel, daß ihn seine Begleiter in mehrere Wirthschaften, darunter in solche, „wo Mädchen verkehren“, geführt. Wie er schließlich auf den Bahnhof gekommen wisse er nicht, erst in Halle sei er nüchtern geworden und habe mit Schrecken bemerkt, daß er von jener obigen Summe nur etwa noch 20 Ngr. besessen u. Ein im älterlichen Hause vorgefundener Brief des Verletzten habe ihn zur Rückkehr nach Leipzig bestimmt, wo er verhaftet worden u. — Mit Rücksicht auf sein erst kürzlich zurückgelegtes 18. Lebensjahr wurde ihm eine fünfmonatliche Gefängnißstrafe zuerkannt. — Die Anklage war bei der Verhandlung durch Herrn Staatsanwalt Barth vertreten; als Hilfsrichter fungirte Herr Actuar Dr. Krause. — Eine Vertheidigung fand nicht statt.

Den 2. Juni. Während die erstere der beiden heute Nachmittag stattgefundenen Hauptverhandlungen kein besonderes Interesse darbietet, gewährte die andere eine reichliche Entschädigung in psychologischen Hinsicht.

Der erstgedachte lag ein einfacher Diebstahl zu Grunde. Seinen unumwundenen Geständnissen zufolge hatte der Angeklagte Franz Emil Kunze aus Freiberg, Sohn eines Lehrers in Meissen, bei den in der letztvergangenen Messe hier anwesenden Kaufleuten Landsberger und Hartig aus Berlin einen Messhelferposten inne und als solcher vielfache Gelegenheit gehabt, im Waarenlager seiner Principale allein und unbeobachtet zu verkehren. Dieses in ihn gesetzte Vertrauen hatte er, angeblich aus großer Geldverlegenheit, an zwei hintereinander folgenden Tagen dazu gemißbraucht, sich an deren Eigenthum zu vergreifen. So eignete er sich am Vormittage des 2. vorigen Monats, während seine Principale vor der Eingangstür ihres Geschäftslocales standen, zwei schwarze seidene Mantillen im Gesamtwerthe von 12 Thaler heimlich an, um sie noch an demselben Morgen durch einen Packträger beim hiesigen Leihhause für 3 Thaler verpfänden zu lassen. Der glückliche Erfolg reizte ihn zu weiteren Unredlichkeiten: schon am Nachmittag nahm er eine zweite Mantille im Werthe von 7 Thaler 15 Neugroschen an sich, um sie sofort seiner Schwester nach Meissen mit der Bitte, ihm dafür 4 Thaler 15 Neugroschen zu zahlen, zu übersenden. Auch von diesem zweiten Diebstahle hatte man Seiten seiner Principaltät nichts bemerkt; erst nach dem dritten sollte er ertappt werden. Als er am Morgen des nächstfolgenden Tages wiederum zwei dergleichen Kleidungsstücke im Werthe von zusammen 10 Thaler 15 Neugroschen widerrechtlich sich angeeignet hatte und eben im Begriffe war, sie wiederum durch einen Packträger auf das Leihhaus wandern zu lassen, wurde Letzterer von einem Polizeidiener angehalten, welcher sich angelegentlich nach dem Erwerbe beziehentlich dem Auftraggeber zu erkundigen veranlaßt sah u. Kunze wurde mit Arbeitshaus in der Dauer von 8 Monaten und 1 Woche bestraft.

Leipzig, den 3. Juni. Sicherem Vernehmen nach wird Se. Maj. der König übermorgen, Donnerstag Vormittag 11 Uhr, in Begleitung Sr. Excellenz des Staatsministers Freiherrn von Beust mittelst Extrazuges hier eintreffen und die Schlachtvieu- ausstellung in Augenschein nehmen. Höchst wahrscheinlich wird Se. Maj. noch denselben Tag nach Dresden zurückkehren.

Kurhessische 40 Thlr.-Loose.

Serien-Ziehung vom 2. Juni.

Serie Nr. 18, 51, 152, 447, 572, 857, 1147, 1203, 1407, 1422, 1698, 1928, 1955, 2468, 2746, 2958, 3022, 3205, 3230, 3392, 3445, 3539, 3711, 3795, 4280, 4623, 4628, 4653, 4719, 4870, 4893, 5124, 5144, 5310, 5564, 5673, 5807, 5960, 6341, 6638.

952. Am untergesetzten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz wie in Termin-Geschäften (durch „loco“ auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 2/3 Eimer 2 2/3 Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rüßöl loco: 13 3/8 *apf* Bf.; p. Juni, Juli ebenfalls 13 3/8 *apf* Bf.; p. Juli, August 13 3/2 *apf* Bf., 13 3/8 *apf* bz.; p. Septbr., October 13 3/4 *apf* Bf., 13 1/2 *apf* Gd.

Leinöl loco: 14 1/2 *apf* Bf. — Mohndöl loco: 17 3/4 *apf* Bf. Weizen, 168 *th.*, braun, loco: nach Dual. 5 7/12 — 6 1/12 *apf* Bf. und bz. [nach D. 67—73 *apf* Bf. und bz.]

Roggen, 158 *th.*, loco: nach Dual. 4 1/4 bis 4 11/24 *apf* Bf., 4 3/24 bis 4 11/24 *apf* bez. [nach Dualität 51 bis 53 1/2 *apf* Bf., 50 1/2 bis 53 1/2 *apf* bz.; p. Juni 52 *apf* Bf.; p. Juni, Juli 52 1/2 *apf* Bf.; p. Juli, August 52 *apf* Bf.; p. Septbr., October 49 *apf* Gd.]

Gerste, 138 *th.*, loco: 3 1/24 *apf* Bf.; nach Dual. 3 — 3 1/6 *apf* bez., 3 *apf* Gd. [36 1/2 *apf* Bf.; nach Dual. 36 — 38 *apf* bz., 36 *apf* Gd.]

Hafcr, 98 *th.*, loco: nach Dual. 1 7/8 — 2 *apf* bz., 1 7/8 *apf* Gd. [n. Dual. 22 1/2 — 24 *apf* bz., 22 1/2 *apf* Gd.]

Erbfen, 178 *th.*, loco: 4 3/12 *apf* Bf. [53 *apf* Bf.]
Widen, 178 *th.*, loco: vacat.
Spiritus, loco: 18 *apf* bz. und Gd.; p. Juni 18 *apf* Gd.; p. Juli, August, September, in gleichen Raten, 18 1/3 *apf* Gd.

Leipzig, am 3. Juni 1862.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Schabuoth (Pünften).
Mittwoch, den 4. Juni, Morgens 8 Uhr; Predigt 9 1/2 Uhr; Abends 8 Uhr.
Donnerstag, den 5. Juni, Morgens 8 Uhr; Seelenfeier 9 1/2 U.

Tageskalender.

Stadttheater. 10. Abonnements-Vorstellung.
Don Carlos, Infant von Spanien.
Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich von Schiller.
Personen:
Philipp II., König von Spanien . . . Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin . . . Fräul. Remofani.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien . . .
Infantin Donna Clara Eugenia . . . Hedwig Meyer.
Prinz von Parma . . . Herr Kühn.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin . . . Frau Gide.
Marquise von Rondelar, } Damen der Königin { Fräul. Huber.
Prinzessin von Eboli, } Fräul. Lemde.
Gräfin Fuentes, }
Marquis von Posa, }
Herzog von Alba, } Granden von Spanien { Herr Hanisch.
Graf von Lerma, } Herr Kühn.
Herzog von Feria, } Herr Saalbach.
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs } Herr Bischoff.
Ein Page der Königin } Herr Gashke.
Don Ludwig Merfado, Leibarzt der Königin } Fräul. Guth.
Der Grosinquisitor } Herr Gitt.
Ein Officier } Herr Pröhl.
Herr Treptom.
* * * Don Carlos — Herr Glmenreich vom Stadttheater zu Bremen als Gast.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Archäologisches Museum (im Fridericianum an der ersten Bürger- schule) von 10—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung. Markt. Kaufhalle. 9—5 Uhr.
Gew. Bild.-Verein. Heute Abend Vortrag über deutsche Literaturgeschichte.
Annoncen-Bureau von Heinrich Hübner, Johannisgasse Nr. 17, 1. Etage, besorgt Ankündigungen aller Art in sämtliche Zeitungen.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
Photographisches Atelier von A. Braßch, Königsstraße Nr. 11. Portrait-Bisitenkarten, sehr elegant, das Duzend 4 *apf*.
Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
L. A. Raumann's photogr. Atelier Windmühlenstraße 48 empfiehlt Bisitenkarten à Dgd. 2 Thlr.
Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußförstchen 24.
G. Meyer, Sporermeister, früher Hölzel (Delling) Magazingasse 3, empfiehlt Sporen, Kantharen, Steigbügel, Trensen u. s. w.
Bade-Anstalt zur Centralhalle empfiehlt russ. Dampf- und Douche-Bäder, Bannen- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

Berlin: *3. 50. — 6. 45. — *5. 50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — 2. 30.)
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6.
Chemnitz: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5. 45. — *9. — 2. 30. — 6. 30.)
Coburg ic.: *11. 5. — 1. 40. (bis Meiningen).
Dessau: 3. 50. — 8. 45. früh. — 8. 30. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10.
Eisenach ic.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 40. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 8.
Frankfurt a. M.: 5. — *11. 5. — *11. 8. Nachs. — (Westf. Staatsbahn: *5. 5. Morgs. — 6. 20. Abds.)
Hof: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30. (bis Altenburg).
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Götthen) — 10.
Meissen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30.
Schwarzberg: 5. 15. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20.
Zeitz und Gera: 5. — 1. 40. — 7. 5.
(Die mit * bezeichneten sind Sitzzüge.)

Bekanntmachung.

Aus einer von denjenigen Schankbuden, welche während der vergangenen Messe auf hiesigem Marktplatz aufgestellt waren, ist am 23. vor. Monats ein dunkelbrauner Sommer-Ueberzieher, in den Ärmeln mit schottisch carrirtem Stoff, im Uebrigen mit schwarzem Samlot gefüttert, entwendet worden. In den Taschen des Rockes haben sich ein Paar graue Glacehandschuhe und ein Cigarrenspitzen-Etui befunden.
Wir bitten um baldige Anzeige, falls Jemandem bezüglich dieses Diebstahls nähere Umstände bekannt geworden sein sollten.
Leipzig den 2. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Der nachstehend signalisirte, unter specieller polizeilicher Aufsicht stehende Schneidergeselle Carl Eduard Seyder von hier hat sich am 19. d. M. heimlich von hier entfernt und treibt sich jedenfalls in liebedlicher Weise umher.
Wir bitten denselben im Betretungsfalle anzuhalten und uns mittelst Schubes zuführen zu lassen.
Leipzig, den 31. Mai 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Jund, Act.

Signalement.

Alter: geboren am 25. Januar 1826; Größe: mittel; Haare: braun; Stirn: hoch; Augenbrauen: schwarz; Augen: blau; Nase: groß, gerade; Mund: voll; Bart: braun; Zähne: vorn vollständig; Rinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: bleich; Gestalt: schwächlich.

Bekanntmachung.

Am 26. vor. Mon. ist in einem hiesigen Tanzlocale einem Gaste ein braunledernes Cigarren-Etui entwendet worden, in welchem sich 1 fünfthaleriges R. Sächs. Cassenbillet, 1 einthaleriges dergl., 1 Zweithalerstück, 1 Einthalerstück, so wie zwei Leihhauscheine über einen Rock, ein Beinkleid und eine Weste befunden haben.
Wir bitten, uns etwaige Wahrnehmungen über diesen Diebstahl baldgefälligst mitzutheilen.
Leipzig, den 2. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zu Folge ist am 24. vor. Monats eine Frau von kleiner Statur mit Sommerprossen, welche einen Tragkorb und einen braunen Kober getragen und in einer der auf dem Augustusplatz befindlich gewesenen Buden einen Strohhut gekauft hat, betroffen worden, wie sie daselbst einen zweiten Hut entwendet, den man ihr ebenso wie den gekauften wieder abgenommen hat. Sie hat darauf unter dem Versprechen, Geld zu Bezahlung des gestohlenen Hutes zu holen, und unter Zurücklassung ihres Kobers, in welchem sich außer einigen Victualien ein E. S. 1. gezeichnetes Taschentuch befunden, entfernt, ist aber nicht zurückgekehrt.

Wir fordern Jeden, welcher über die fragliche Frau Auskunft geben kann, zu ungesäumter Anzeige auf.

Leipzig, den 2. Juni 1862.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Richter.

Donnerstag den 5. Juni

Vormittags 9 Uhr

Fortsetzung der Versteigerung von gutgepflegten Meissner Weiss- und Rothweinen in ganzen und halben Eimern.

Adv. Steche sen.,
req. Notar.

Heute Fortsetzung der Auktion von Eisenwaaren und Rudeln Brühl Nr. 74.

Bauholz-Versteigerung.

Im Hause Reichsstraße Nr. 10 sollen heute Vormittag 11 Uhr mehrere Haufen Bauholz versteigert werden.

Die Wollmarktstage

zu Rostock

sind in diesem Jahre auf den 20. und 21. Juni angesetzt und werden die Herren Producenten und Käufer dazu ergebenst eingeladen von

der Direction
der Rostocker Woll-Niederlage.

Für Reisende nach Dresden, Sächsischen Schweiz, Teplitz und Prag.

Statt 3 Thlr. für nur 10 Ngr.

Illustrirter Dresden-Prager Führer.

Malerische Beschreibung von Dresden, der sächsischen Schweiz mit Teplitz, der Dresden-Prager Eisenbahn und Prag. Mit 143 treu nach der Natur künstlerisch schön ausgeführten Abbildungen der vorzüglichsten Sehenswürdigkeiten, einer Karte der Dresden-Prager Eisenbahn und den Orientirungsplänen von Dresden und Prag. Engl. Leinwdd. mit Goldprägung. 33 Bogen stark. (Statt 3 Thlr.)

Zu haben bei Für nur 10 Ngr.
Franz Ohme, Universitätsstraße 7.

In der G. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Hausleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Aeltern und Lehrern, sondern auch allen denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur aeneiaten Beachtung.

Königl. Sächs. westliche Staatseisenbahnen.

Bekanntmachung,

die verlängerte Geltung der Tagesbillets für Pfingsten betreffend.

Die an den Tagen vom Sonnabend vor dem Pfingstfeste bis zum Donnerstag in der Pfingstwoche (vom 7. bis mit 12. Juni jetzigen Jahres) auf einer Station oder Haltestelle der westlichen Staatseisenbahnen gelösten Tagesbillets gelten zur Rückreise mit allen Zügen außer den Eilzügen bis mit Freitag den 13. künftigen Monats.

Diese Tagesbillets können für die Fahrten des Pfingst-Sonnabends schon am Freitag und für die Pfingst-Sonntagsfahrten am Pfingst-Sonnabend — nach Befinden an den von den Stationsverwaltungen bekannt zu machenden Stunden — gelöst, die nicht benutzten aber am Pfingst-Montag während der gewöhnlichen Expeditionsstunden gegen Erstattung des Fahrpreises an die Billet-Expeditionen zurückgegeben werden.

Leipzig, am 31. Mai 1862.

Königl. Staatseisenbahn-Direction.

Fhr. v. Biedermann.

Sieben erschienen, in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Straße Nr. 16 (Mauricianum):

Jahrbuch

der

Deutschen Ackerbaugesellschaft.

Erstes Jahr 1861.

(Herausgegeben von dem Vorstande durch dessen Vorsitzenden H. v. Nathusius in Hundisburg.)

gr. 8. eleg. geh. Preis 18 Ngr.

G. Schönfeld's Buchhandlung (O. A. Werner) in Dresden.

Rechnungen 100 Stüd 5 Ngr., Speisekarten, große, 100 St. 8 Ngr., Einladungskarten 100 St. 8 Ngr., Wechsel aller Art 100 St. 10 Ngr. Steindruckerei von C. A. Walther, Kochs Hof.

Französischen Unterricht

in der Grammatik wie Conversation ertheilt und ist täglich gegen 2 Uhr Nachmittags zu sprechen

Georges Hartmann, Burgstraße 7, 3 Treppen.

Privatstunden im Lat., Griech. & Franz. werden Anfängern billig zu ertheilen gesucht.

Näheres Bosenstraße Nr. 1 im Gewölbe.

P. P.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage das bisher unter der Firma Winckler & Stephan geführte Geschäft mit allen Activa und Passiva übernommen habe, und werde dasselbe mit ungeschwächten Mitteln unter eigener Firma fortsetzen.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen ergebenst dankend, bitte ich dasselbe auch auf meine neue Firma zu übertragen, und zeichne

Leipzig, den 3. Juni 1862.

Ergebenst

O. Th. Winckler.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich unter heutigem Tage mein Geschäft auf kurze Zeit aufgegeben habe und aus dem mitgehörenden Geschäft Firma

Winckler & Stephan

getreten bin.

Meinen geehrten Kunden für das mir seit vier Jahren unter der Firma Theodor Stephan geschenkte Vertrauen herzlich dankend zeichnet achtungsvoll und ergebenst

Theodor Stephan.

August Streller,

Gerberstraße Nr. 50.

Hierdurch beehre ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute ab in meinem Destillationsgeschäft eine

kohlensaure Wasser-Trinkhalle

glasweise errichtet habe. Gleichzeitig halte ich mein seit Jahren bestehendes Spirituosengeschäft und Lager diverser Sorten Branntweine und Essenzen bestens empfohlen. D. D.

Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich Katharinenstraße Nr. 27.

F. W. Scherf.



Pfingstfahrt

von **Berlin** nach der Insel **Rügen**.



Nach einer Vereinbarung mit dem Directorium der Berlin-Stettiner Eisenbahn-Gesellschaft wird dieselbe Billets zur directen Fahrt von **Berlin** nach **Rügen** und zurück, auf 8 Tage gültig, zu ermäßigten Preisen ausgeben, wodurch die beste Gelegenheit zu einem Ausfluge nach der schönen Insel Rügen am bevorstehenden Pfingstfeste geboten wird.

Von Stettin nach Rügen geschieht die Beförderung mittelst der beiden eisernen, höchst elegant und bequem eingerichteten, mit Pavillons auf Deck und Cajüten unter Deck versehenen Personen-See-Dampfer:

„**Rügen**“, Capt. Raupert,

„**Princess Royal Victoria**“, Capt. Ruth,

bei ihren Fahrten zwischen **Stettin**, **Ewinemünde**, **Rügen**, **Stralsund** und **Greifswald**,

Abfahrt per Bahn

Freitag den 6. Juni 6 Uhr 45 M. Abends zum Anschluß an das Sonnabend den 7. Juni 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens abgehende Dampfschiff, oder

Sonnabend den 7. Juni und Sonntag den 8. Juni 11 Uhr 30 M. Nachts per Extrazug zum Anschluß an das Sonntag den 8. und Montag den 9. Juni 5 Uhr Morgens abgehende Dampfschiff;

Abgang der Schiffe

„**Rügen**“

von
Stettin

Sonnabend den 7. Juni 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens.

Anmerkung: Mit diesem Schiffe werden die Freitag per Abendzug ankommenden Passagiere weiter befördert.

„**Princess Royal Victoria**“

von **Stettin**

Sonntag den 8. und Montag den 9. Juni 5 Uhr Morgens nach Ankunft des jedesmaligen Extrazuges.

Anmerkung: Sonntag den 8. Juni rethurnirt das Schiff gegen 1 Uhr Mittags von Rügen, am Montag die 2. Extrafahrt dahin und die regelmäßige Fahrt nach Greifswald zu machen.

Rückfahrt von Rügen

von **Montag den 9. Juni bis incl. Sonnabend den 14. Juni** jeden Tag 8 Uhr Morgens nach Wahl der Reisenden mit einem der Schiffe.

Billets für die Hin- und Rückfahrt per Bahn II. Classe, per Dampfschiff I. Cajüte à 8 Thlr. sind vom 2. Juni täglich in den Stunden von 8—11 Uhr Vormittags und von 1—2 Uhr Nachmittags an der Billet-Verkaufsstelle der Berlin-Stettiner Eisenbahn in Berlin zu haben, für das Dampfschiff Rügen auch noch vor Abgang des betreffenden Zuges am Freitag den 6. Juni.

Für Reisende, die nur die Fahrt von Stettin nach Rügen benutzen wollen, sind Billets à 4 Thlr. für hin und zurück am Bord der Schiffe zu haben; einzelne Fahrten nach Tarif.

Bestimmte Informationen befinden sich am Bord der Schiffe.

Hermann Schulze,

Stettin, Dampfschiffsbauwerk Nr. 2.

J. F. Braeunlich,

Stettin, Krantmarkt Nr. 11, 1 Treppe.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Extrafahrt von **Hamburg** nach **Southampton**.

Als besonders zu empfehlende Gelegenheit

zur **Londoner Industrie-Ausstellung.**

Das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff

„**Hammonia**“, Capt. Schwensen,

wird am **Freitag den 6. Juni Vormittags 7 Uhr** expedirt.

Passage-Preise incl. Beköstigung, jedoch ohne Wein etc.: 4 Lstg in I. Cajüte, 2 Lstg 10 sh. in II. Cajüte. Wegen Passage sich zu melden bei

Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg,

und **Carl G. R. Vohweg** in Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Kutritzsch.

Jeden **Nachmittag von 2 Uhr** an fahren wir von jetzt, mit Ausschluß der Tour um 6 U. 5 M. bis in den Gasthof zum Helm zu Herrn Klöppel hin und zurück.

Leipzig, den 3. Juni 1862.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft.

Dr. Heine.

Dietze, Betriebsinspektor.

Am 5. Juni erscheint und bringt bereits die am 1. Juni stattgehabten Veränderungen in den Eisenbahn-Fahrplänen:

Reiseführer,

Cours- und Reischandbuch für Deutschland.

5 Ngr.

Gruppenweise Zusammenstellung sämtlicher

Eisenbahnfahrpläne

und

Führer durch Deutschlands grösste Städte,

durch den Harz, Thüringer Wald, Sächsische Schweiz, Riesengebirge etc.,

ca. 120 Seiten in Mia.-Format mit Cours-Karte Preis 5 Ngr.

Alle Bestellungen, so wie die Unterzeichneten Bestellungen an

A. Waldows Buchdruckerei.



Leibrenten sogleich anzutreten.

Die von den Unterzeichneten vertretene **Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank TEUTONIA in Leipzig** gewährt für ein ihr anvertrautes Capital, wenn die Person, bis zu deren Tode die Rente gezahlt werden soll, beim Abschluss des Vertrages:

40 Jahre alt ist: 5,89 Procent,	60-Jährige ist 9,11 Procent,
45 - - - - 6,41 - - -	65 - - - - 10,11 - - -
50 - - - - 7,13 - - -	70 - - - - 12,00 - - -
55 - - - - 8,00 - - -	75 - - - - 16,11 - - -

als jährliche, in beliebigen Terminen zu beziehende Rente.

Ausserdem nehmen die Versicherten nach fünfjährigem Bestehen der Versicherung an dem Gewinne der Bank Theil, indem die Dividenden nach den Zeitwerthen der Versicherungen vertheilt werden. Zur unentgeltlichen Vermittelung von Versicherungsgeschäften aller Art, so wie zur Auskunftsertheilung empfehlen sich

A. Marquart, Thomaskirchhof 7, **Joh. Wilhelm Fiedler**,
F. Gorgass, lange Strasse 20, **Grimma'sche Strasse 22**,
Special-Agenten, und **General-Agent**.

Wochen- und Anzeigblatt für **Wegau, Zwenkau, Groitzsch u. Rötha** erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 $\frac{1}{2}$ werden bis Donnerstag Mittag angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

Visiten- u. Adresskarten höchst elegant 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$, sowie alle Druckarbeiten liefert die Lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Franz Kind,

Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Verwechseln von Coupons und Dividendenscheinen.

Wit

Voll-Loosen { Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 = 13 $\frac{1}{2}$ =
Viertel à 12 = 22 $\frac{1}{2}$ =
Achtel à 6 = 12 $\frac{1}{2}$ =
(gültig für alle Classen)

so wie

Loosen { Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.
Halbe à 5 = 3 =
Viertel à 2 = 16 $\frac{1}{2}$ =
Achtel à 1 = 8 $\frac{1}{2}$ =

1. Classe 62. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 30. Juni d. J., empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Etablissements-Anzeige.

Wegen Verlegung meines Geschäfts erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen Publicum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich mein **Wägenlager für Herren und Knaben** so wie **Schönem Wägen-Restaurant Nr. 39** eröffnung habe und versichere stets gute und reelle Bedienung so wie bei Bestellung billige Preise. **Schächtingstr.**
Leipzig, den 3. Juni 1862.

M. Lurch.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch bekannt, daß sich mein Verkauflocal nicht mehr Kaufhalle, sondern **Salzschoppen im Rathhause** befindet. Zugleich empfehle ich mein Lager feiner Filz- und Seidenhüte für Herren und Knaben in den neuesten Façons zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden bestens und schnellstens ausgeführt.

C. F. Dressler.

Sauber reparirt und aufgebessert werden alle Gegenstände von Glas, Porzellan, Hausgeräthe, Wanduhren, Musikern, Spielwaaren und Puppen aller Art in der **Reparaturanstalt** von **G. Schmieder, Schulgasse Nr. 14.**

Meubles, werden schön und dauerhaft aufpolirt und reparirt. Geehrte Aufträge werden entgegen genommen Ritterstr. 20 im Gewölbe.

Einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich mit meinem großen Möbelwagen alles vorkommende Räummen und Möbeltransporte von 2 Thlr. an nebst Leuten gut und pünktlich besorge. Bestellungen werden angenommen Brühl 35, Kochs Restauration.

August Müller.

Federn zum Schließen à 55 $\frac{1}{2}$ übernimmt die Expedition im Armenhause am Täubchenwege.

Gelegenheitsgedichte,

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegenheit gefertigt Halle'sches Gäßchen Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.



Diese rühmlichst bekannten **Pâtes Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in Leipzig bei

E. Tillebein, Theodor Witzmann,
Hainstraße Nr. 25. Markt, Bühnen Nr. 35.

Echte Mandelkleien-Seife

von **Kunath & Klotzsch**
à Stück 2 $\frac{1}{2}$, à Packet von 3 Stück 5 $\frac{1}{2}$.

Meissner Lasursteinblau,

anerkannt bestes Mittel zum Blauen der Wäsche, zum Fabrikpreis à 3 und 5 $\frac{1}{2}$ das Packet von $\frac{1}{4}$ lb.

Stearinkerzen

in vorzüglich schöner Waare à 9 und 10 $\frac{1}{2}$ pr. Pack empfiehlt **Carl Heinr. Kleinert,** Grimma'sche Straße 27.

Politur-Essenz

zum Hausgebrauch.

Mit dieser **Politur-Essenz** reinigt man alle polirte und lackirte **Meubles**, so wie überhaupt alle polirte und lackirte **Holz, Blech** und **Lederwaaren** von allem Schmutz und stellt damit den Glanz wie neu wieder her.

Preis pro Flasche 10 u. 5 Ngr.

nebst Gebrauchsanweisung.

Alleiniges Depot für Deutschland bei

A. Marquart,

ThomasKirchhof Nr. 7,

so wie in **Commission**

bei den Herren **C. G. O. Fischer,** Halle'sche Straße 2.

" " **C. H. Kleinert,** Grimma'sche Straße 27.

" " **Julius Klessling,** Dresdner Straße 7.

Zum Wasserdicht- und fast Unvertilgbarmachen der Sohlen:

Sohlen-Oleat

in Commission à Fl. 2 Ngr.

Fr. Ed. Schneider, Hainstraße 2.

Pince-Nez, Lorgnetten, Fernrohre,

Reitbrillen in Gold, Silber und Stahl, Theaterperspective verkauft vor dem Feste zu beispiellos billigen Preisen das optische Institut von

Julius Habenicht,
Schloßgasse Nr. 7, 2. Etage.

Herren-Hüte

von **Laville Pett & Crespin** in Paris

neue Sendung, feinsten Qualität, Garniture Adhérente und neuester Modeform, ganz besonders leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, ingeleichen

Sommer-Hüte und Reise-Mützen

in Seide, Buckskin, Filz und englischem Stroh in grosser Auswahl empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricienum.



Brillen, Lorgnetten und **Pince-Nez** in Gold, Silber, Schildkrot, Horn und Stahl, **Fernrohre, Feldstecher, Loupen** u. u. empfiehlt zu billigsten Preisen das optisch-oculistische Institut von

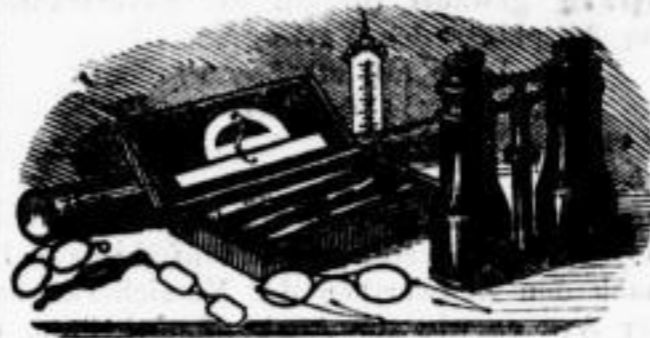
O. H. Meder,

Kaufhalle am Markt im Durchgang, Gewölbe Nr. 27.

Schnellzünder

als neue, sichere und praktische Taschen- u. Haus-Feuerzeuge empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Straße 14.



Th. Kühn,

Optiker u. Mechaniker,
Petersstraße 46,
nahe am Markt,

empfiehlt alle **Sehwerkzeuge** in guter Auswahl zu billigsten Preisen.

Reisekoffer,

Handkoffer, Damenkoffer,
Bahn- und Geldtaschen

empfiehlt bestens

Joh. Aug. Heber,

3 Reichstraße 3.

Stroh- u. Panama-Hüte,

neueste Facons, äußerst billig empfiehlt

Joh. Aug. Heber,

Reichstraße Nr. 3.

Glacé-Handschuhe

(neueste Sendung)

à Paar 10 Ngr.

von ausgezeichneter Güte empfiehlt

Joh. Aug. Heber,

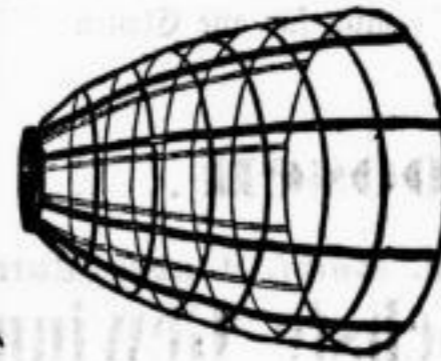
Reichstraße Nr. 3.

Corallen-Ketten, Photographie-Albums

billigt in großer Auswahl Reichstraße Nr. 3.

Joh. Aug. Heber.

Weiswaren-Handlung
und
Stahlweilrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG

Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Das grösste Lager

von **Nouveautés**

in **Herren-Strohhüten**

Haugks Hutfabrik am Rosenthal

(En gros & détail-Verkauf)

Magazin Grimma'sche Str. Nr. 12, 1. Et.

(nur **Détail-Verkauf.**)

Pariser Tanzmeister, das beliebteste Kinderspiel, feine Puppen und Spielwaaren aller Art empfiehlt **G. Schneider,** Schulg. 14.

Nürnbergger Reise-Recessairs in Holz, sehr geschmackvoll gearbeitet, empfiehlt **G. Schneider,** Schulgasse 14.

Siehe zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1862.

Ausstellung von Modellen

landwirthschaftlicher Maschinen und Gerathe in 1/2 nat. Groe aus der Maschinenfabrik von Dr. Willh. Hamm in Eutritsch
Berliner Straße Nr. 12. Fr. E. Kefersteln, Berliner Straße Nr. 12.

F. B. Selle, Petersstrasse Nr. 8,

empfehl't sein grosses Lager von

Porzellan, Steingut und feiner Thonwaaren, als: Wirthschaftsgegenstande:

Tafelservice, Kaffee- und Theeservice, Waschs-service in jeder beliebigen Zusammenstellung, sowohl weiss als bemalt in Porzellan und Steingut.

Kaffeemaschinen, Casserols, Cabarets, Tassen, Kuchenschusseln, Fruchtschalen, Brodkorbe, Durchschlagel, Bidets, Leuchter, Spucknopfe, Wassereimer etc. etc.

Luxusgegenstande:

Ampeln, Armleuchter, Blumentopfe und Vasen, Büsten, Briefbeschwerer, Cigarrenhalter und Abstreicher, Dosen zu diverse-m Gebrauch mit und ohne Figur, Fischhalter, Flacons, Figuren als Butterdose, Schreibzeug etc., Consolen, Nippsachen, Nachtlampen, Lichtbilder, Punsch-Bowlen, Schreibzeuge, Toiletspiegel, Tabaksdosen, Uhrenhalter etc. etc.

Puppenkopfe, Badekinder und div. Spielzeug.

Apothekergeschirre:

Abdampfschalen, Mixturen und Pulvermorser, Salbenkruggen, Trichter etc. — Photographenschalen und Cuvetten.

Bestellungen auf jede Art Malerei werden aufs Beste ausgeführt.

Gasbeleuchtungs- und Wasserleitungs-Anlagen

nebst allen dazu gehorigen Utensilien, als:

Kronleuchter, Lampen, Koch- u. Heizapparate etc.,

Water-Closets, Bade-Einrichtungen, Fontainen-

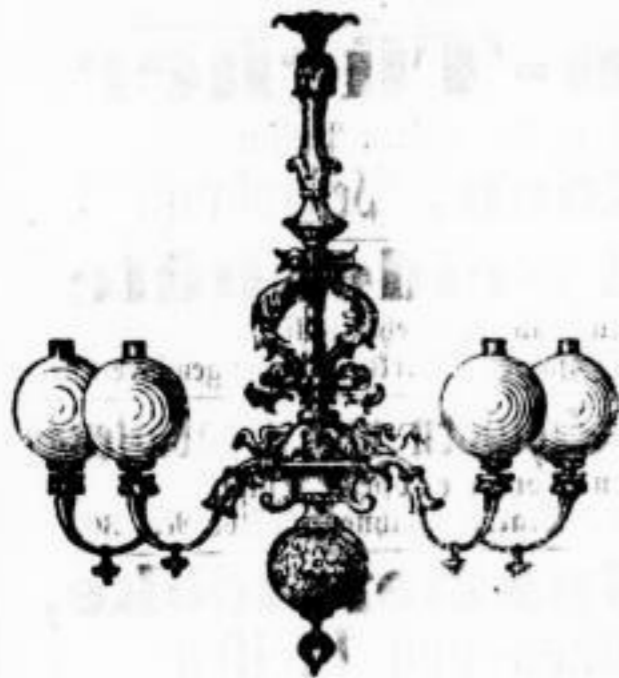
Ornamente und Mundungen etc.,

so wie Kupfer-, Blei- und Eisenrohre,

empfehl't die Fabrik von

Schaeffer & Walker,

Bahnhofstrasse Nr. 19.



Tapeten

und Fensterrouleaux in den neuesten und geschmackvollsten Mustern empfehl't zu Fabrikpreisen für die Tapetenfabrik Grosdel bei Riesa
F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

NB. Tapeten von 2 1/2 Mgr. an pr. Stück bis zu den feinsten.

Garantie für bestes dauerhaftes Papier.

Das optische Institut und physikalische Magazin von Johann Friedrich Osterland in Leipzig,

Markt Nr. 4, alte Waage,

empfehl't sein gut assortirtes Lager von Fernrohren, Operngulern, Lorgnetten, Brillen, Pince-Nez in Gold, Silber, Stahl und Horn, Mikrostopen, Loupen, Barometern, Thermometern, Flussigkeitswaagen, Reizzeugen, Brief- und Goldwaagen etc. etc.

Tapeten und Fensterrouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen billigst

Du Menil & Co., Neumarkt Nr. 24.

Tülltücher und Mantillen

empfehlte das Neueste in größter Auswahl zu Fabrikpreisen
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Corsets ohne Naht

empfehlte in größter Auswahl in dauerhafter Waare und schön-
 sitzenden Façons en gros & en detail billigst
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Gardinen

in neuesten Mustern und großer Auswahl zu billigsten Preisen bei
Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12,
 Engel-Apothek.

Echte Pariser Herrenhüte

von **Laville, Petit & Crespin**,
 Qualité supérieure, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,
Façon française (Coiffe détachée) und
Façon anglaise (Coiffe adhérente), extraleicht,
 empfehlte in allen Größen

Theodor Pitzmann,
 Sellier's Hof 1. Etage, Eingang Reichsstraße Nr. 55.

Strumpfwaaeren

jeden Genres, als Jacken, Unterhosen, Strümpfe, Socken u. in
 Wolle, Seide, Bigogne, Leinen und Baumwolle empfehlte in
 größter Auswahl zu billigen Preisen

Franz Mauer, Markt 17, Königshaus.

Handschuhe

französische, englische und deutsche in allen Arten,
 empfehlte in großer Auswahl billigst

Franz Mauer, Markt 17, Königshaus.

Fertige Herren-Wäsche

als: Oberhemden, Chemisettes, Halskragen, Mans-
 chetten, so wie eine reiche Auswahl von Cravatten, Schlipfen,
 Westenstoffen, Hals- u. Taschentüchern, Tragbändern
 und Handschuhen empfehlte billigst

Otto Schwarz,
 Petersstr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Herren-Stiefeletten.

Commissionslager der Arnstädter Schuhfabrik zu Fabrikpreisen
 bei **Carl Friedrich**, Nicolaistraße 54.
 Preisencourant: Stiefeletten in Kalbleder 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, Zeug-
 stiefeletten 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, gewöhnliche Stiefeln 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Aermelknöpfe

Armbänder, Ohrringe, Broches, Uhrketten u. in
 14 far. Gold, goldplattirt und vergolbet, Gummiürtel mit
 den neuesten Schließern Stück von 2 $\frac{1}{2}$ an, Gummiämme,
 Bälle u. s. w. billigst bei

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Eine kleine Partie „feine Mädchen-Strohhüte“
 in neuen Façons, darunter mehrere Pariser Modells,
 sollen, um schnell damit zu räumen, unter dem Kosten-
 preis verkauft werden in meinem

Magazin, Grimma'sche Straße 12, 1. Etage.
H. Haugk am Rosenthal.

C. P. Heyne

Markt Nr. 6,
 empfehlte sein wohlfortirtes Lager von Seiden-, Filz- und
 Strohhüten und Mützen in den neuesten Façons.

Eisschränke

und Eiskisten sind vorrätzig im Meubel-Magazin von
Herrmann Krieger, 3 Rosen.

Reise-Utensilien

jeder Art, namentlich Handtaschen, Umhängetaschen, Wasch-
 Etuis, Trinkflaschen und Becher, Bürsten, Kämmen, Messer etc.
 empfehlte **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Cravatten und Schlipse

neuester Dessins in geschmackvoller großer Auswahl empfehlte billigst
Franz Mauer, Markt Nr. 17,
 Königshaus.

Hemden-Flanell

in glatt und gemustert empfehlte dem en gros
Siegfr. N. Karscheltz, Katharinenstrasse Nr. 17.

Empfehlung.

Mein gut fortirtes Lager in leinenen und baumwollenen
 Strumpfwaaeren, so wie in Handschuhen in aller Qualität empfehle
 im Duzend und Detail zu den billigsten Preisen im Brühl, Ecke
 der Sainstraße Nr. 17. **Joh. Gottl. Manicke**.



Hochholzkegelugeln

desgleichen auch Kegel und Kugeln von gutem
 weißbuchenen Holz empfehle ich in großer Aus-
 wahl sehr billig.
Moritz Thieme, Petersstraße 18 (3 Könige).

Cravatten u. Schlipse

der neuesten schönsten Muster in Seide, Piqué u. empfehlte
F. Froberg, Kaufhalle, Durchgang Nr. 8.

Zur Beachtung!

Eine große Auswahl schöner neuer Bettfedern, fertige Feder-
 betten, Koghaar- und Sprungfederbetten, so wie genähte Bett-
 stoffe, welche bloß gefüllt zu werden brauchen, empfehlte zu sehr
 billigen Preisen das Commissionslager Petersstraße Nr. 41, Neu-
 markt Nr. 8, Hohmanns Hof im Gewölbe.

Spitzen-Tücher

empfehlte in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen
Eduard Koch, Petersstraße 5.

Filz- und Seidenhüte

in neuester Façon größter Auswahl empfehlte billigst
R. T. Köberlings Hutfabrik, Markt, Bühnengewölbe 30.

Das Neueste in Schlipfen und Cravatten
 so wie Strohhüte in allen Sorten empfehlte billigst
R. T. Köberling, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Reise- u. Spazierstöcke, Cigarrenspitzen und Pfeifen

empfehlte in grösster Auswahl
F. Lehmann am Markt, Rathaus.

Schlipse & Cravatten

in den neuesten Dessins empfehlte in größter Auswahl die Fabrik
 von **W. Kretschmar**, Salzgäßchen Nr. 8.

Webergasse 2. C. F. Strauch Webergasse 2.

empfehlte sein Lager von Cravatten und Schlipfen (eigner
 Fabrik) zu den billigsten Preisen; Sommer-Schlipse von 1-4 $\frac{1}{2}$,
 ff. seidene Schlipse von 7 $\frac{1}{2}$ an, so wie Rips- u. Atlas-Schlipse
 billig und fein.

Hochholz-Kegele- und Kugeln

und weißbuchene Kegele empfehlte in Auswahl
Heinrich Koch,
 Mühlgasse Nr. 1 ober Gewölbe Schuhmachergäßchen Nr. 7.

Das Meubel-Magazin

vereinigter Tischler-Meister am untern Park Nr. 8
 empfehlte seine solid gearbeiteten Meubles.
NB. Unter Andern ein meisterhaft gearbeitetes Cylinder-Bu-
 reau (Rufbaum) zu den billigsten Preisen.

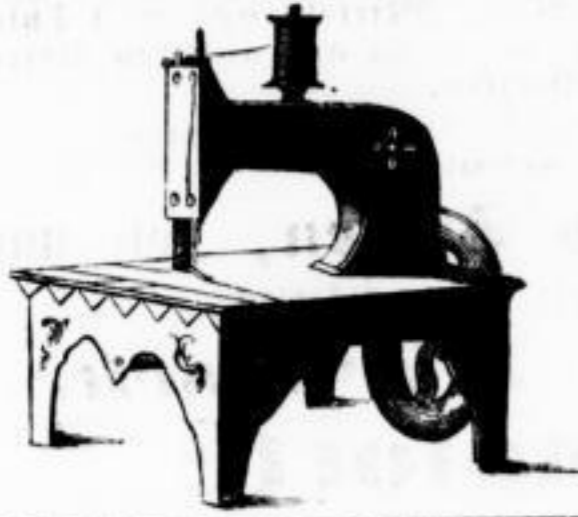
Auf Wunsch des Herrn Alexander Enders in Leipzig bestätigen wir hierdurch gern, daß derselbe nach wie vor außer den Messen ein Lager unserer sämtlichen Fabrikate hält, während wir die Messen in demselben Locale mit vollständigem Lager selbst beziehen.

Die Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik von Fonrobert & Reimann in Berlin.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir das Lager von Gummi- und Gutta-Percha-Waaren zur geneigten Berücksichtigung zu empfehlen.

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Agentur und Lager



Grover & Baker's Nähmaschinen

für Ketten- und neuen Hakenstich, mit und ohne Schiffchen, für Seiden-, Leinen- und Zwirn-faden, für Schuhmacher, Schneider, Wagenbauer und Sattler, so wie für Weißzeug- und andere Nadelarbeiten, im

Optischen Institut und physik. Magazin
von J. F. Osterland, Markt Nr. 4, alte Waage.

Für Familiengebrauch sind elegante und leichte Maschinen mit dem beliebten Grover & Bakerstich, der zugleich eine Ziernath als Stickerie verwendbar bildet, so eingerichtet, daß zwei Röllchen Garn im gewöhnlichen Zustande benutzt werden, ohne daß deren Gehalt auf besondere Spulen gewunden wird. In Handhabung der Maschine wird jeder Käufer unterrichtet. Solidität garantiert

Lager von Tapeten und Rouleaux eigener Fabrik, Teppichen, Deckenzeugen und Tischdecken

bei **F. A. Schütz,**

Markt Nr. 11, 1. Etage, Aeckerleins Haus.

Zurückgesetzte Modebänder,

schwarz, schwarz mit bunt und hellgründig in jeder Breite, verkauft zu den billigsten Preisen, um in dieser Saison noch damit zu räumen,

Adolph Höritzsch, Markt Nr. 16.

Ein- und Verkauf

von

Juwelen, Perlen,
Gold, Silber,

Platin, Aluminium,
Güldsch

u. s. w.

L. W. Heine,

Firma

C. F. Gütig,

Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,

Leipzig.

Engros und detail-
Lager

von

Gold- und Silber-
Waaren

Thomaskirchhof 18.

Gekrätzanstalt

Weststrasse 47.

Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik, so wie

Teppiche und Fussdeckenzeuge

in großer Auswahl empfehlen

Conrad & Consmüller, Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

Die Ofen- und Eisen-Kurzwaaren-Handlung

von

A. Hoffmann in Leipzig, Hôtel Stadt Dresden,

empfiehlt den Herren Bau-Unternehmern und Handwerkern ihr gut sortirtes Lager zu billigen und festen Preisen.

Mein Lager von Spahnhüten und Mützen,

und zwar: Herrenhüte von 7 $\frac{1}{2}$ Mkr., Kinderhüte von 3 Mkr., Herren- und Kinder-Mützen von 2 $\frac{1}{2}$ Mkr. an, so wie auch das Lager feinerer eleganterer Strohüte ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt

Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

A. W. Edel, Hainstraße 23, goldner Elephant,

vis à vis Hôtel de Pologne,

empfiehlt sein reichhaltiges Gewehrlager mit vorzüglichen Büchsen und Doppelflinten zu soliden Preisen. Alle Aufträge auf neue Arbeit als auch Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

Mahagoni-Meublements zu 64 Thlr. sind wieder vorrätzig,

Elegante Nußbaum-Meublements zu herabgesetzten Preisen, Mahagoni-Büffet, die allerneueste Form, zu 22, 38, 48 und 78 Thlr. Große Auswahl aller Arten Spiegel.

Berger'sches Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Norweg. Fisch-, Peru-, Baker-Guano, Knochenmehl etc.

empfehle unter Garantie billigst

Emil Meinert,

Burgstraße Nr. 13, links vom Eingang ins Schloß,
alleiniger Importeur vom Norweg. Fisch-Guano.

Um vor den Pfingstfeiertagen möglichst zu räumen, habe ich die Preise meiner sämtlichen **En-tout-cas**, sowohl von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten, bedeutend herabgesetzt, verkaufe dieselben in solider, dauerhaft gearbeiteter Waare und mit den feinsten und besten Stahlgestellen von heute ab: Kleinere Sorte von 1 Thlr. 12 1/2 Ngr., Mittelgröße von 1 Thlr. 17 1/2 Ngr., größte Sorte von 1 Thlr. 23 Ngr. bis 2 Thlr. an, so wie alle anderen Arten Schirme zu verhältnismäßig ebenso billigen, aber festen Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mich zum **Ueberziehen, Repariren** getragener Gestelle zu möglichst **billigsten Preisen.**
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Mein Lager **rein leinener Pantalons und Socken**, roh und gebleicht, empfehle ich bei billigen Preisen einer gütigen Beachtung.

Adolph Höritzsch.

Die neuesten Spazierstöcke

empfehle ich in größter Auswahl sehr billig. Gleichzeitig übernehme ich auch alle Arten Reparaturen derselben.

Moritz Thieme, Petersstraße Nr. 18 (3 Könige).

Quirlapparate in großer Auswahl empfiehlt

W. Volgt am Neumarkt Nr. 31.

Badewannen in allen Größen empfiehlt

W. Volgt am Neumarkt Nr. 31.

Reise-Trinkflaschen

empfehle billigst **Max Lobe**, Petersstraße 42.

Munde Gummitämme à 3 Ngr. empfiehlt

Max Lobe, Petersstraße 42.

Draht-Körbe, Untersetzer und Stürzen

empfehle in div. Größen

Max Lobe, Petersstraße Nr. 42.

Sommermägen für Herren à Stück 10 $\frac{1}{2}$ von hübschen modernen Stoffen in neuen Façons empfiehlt

Eduard Graff, Reichstraße 48.

Amerikanische flüssige Wichse,

welche den höchsten Glanz hervorbringt, ohne schädlich fürs Leder zu sein, in Flaschen à 2 u. 4 Ngr. allein bei

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Feurigen Orangerer 12 $\frac{1}{2}$ pr. Pfd.

kauft man bei

H. Meltzer.

Ein Rittergut

verkäuflich zu mäßigem Preise, Anzahlung $\frac{1}{2}$ des Kaufgeldes, in angenehmster Gegend der pr. D.-Lausitz nahe der Kreisstadt mit Gymnasium, mit 500 M. Acker, 120 Wiese, 380 schöner Forst, gut eingerichteten massivem Schloß und Wirtschaftsgebäuden. — Näheres bei Kaufmann Walde in Lauban; auch sind hier Adv. unter W. L. 101 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Landgut

ganz nahe bei Leipzig in angenehmer freundlicher Lage mit 95 Acker Feld und Wiesen, sehr schönen Gebäuden u. ist zu verkaufen und wird Herr C. Frank, Theaterplatz Nr. 7, 1 Treppe, weitere Auskunft geben.

Eine herrschaftlich eingerichtete Besitzung in Lindenau, bestehend aus Wohnhaus mit Gewächshaus, Gärtchenwohnung mit Stallung und Wagenremise, Warmhaus und parkartigem Garten ist sofort zu verkaufen durch

Adv. Dr. Georgi, Petersstraße 14.

Restauration = Verkauf.

Eine in der Nähe Leipzigs gelegene Restauration mit schönem Garten, Tanz-Saal und Regalbahn, Alles in bestem Stande, ist der Besitzer geneigt für den Preis von 13,000 $\frac{1}{2}$ und mit 5 bis 6000 $\frac{1}{2}$ Anzahlung sofort zu verkaufen.

Selbstkäufer, welche darauf reflectiren, wollen gefälligst ihre Adressen unter A. B. H. 6 in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf dann alles Nähere ertheilt wird.

Mein an der Alexanderstraße am Ausgange der Colonnadenstraße links freundlich gelegener

Wanplatz, ca 1600 D.-Ellen

enthaltend, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

E. G. Graul, Schleifermeister, Elsterstraße 37.

Pianoforte

in Flügel- und Tafelform von ausgezeichnetem Ton und leichter Spielart stehen zum Verkauf bei

G. Löbner, Grimma'sche Straße Nr. 5.

Tafelförmige Pianoforte

neuester und dauerhafter Bauart, so wie in allen Hinsichten gewiß zu empfehlen, stehen zu billigen Preisen zu verkaufen Alexanderstraße Nr. 1 bei

Georg Müller.

Ein gut gehaltenes Pianoforte ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein gut gehaltenes Flügel und ein desgl. Tafelform ist zu verkaufen Stadt Gotha Hof links 3 Treppen.

Eine sehr gute alte italienische **Bioline** ist für 80 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 132. **C. Koch.**

Billige

Goldwaaren

in großer Auswahl und von gutem Golde, neue sowohl als auch gebrauchte

Uhren aller Art

unter Garantie,

als feine goldene Ancre- und Cylinder-Uhren, feinste goldene Damen-

Uhren, f. silberne Ancre-, Cylinder- und Spindel-Uhren, Regulatore, Stug-, Wand- und Goldrahmen-Uhren, Uhrgläser u. zu außerordentlich billigen Preisen, so wie Einkauf von Juwelen, Gold, Silber, Uhren, Münzen, Treffen u. bei

C. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 23 (Stadt Köln) im Gewölbe.

Eine sehr schöne, große, prachtvoll gearbeitete Viertel-Uhr, welche beinahe drei Wochen geht, passend in ein großes Local oder Comptoir, ist mit Consol billig zu verkaufen. Näheres bei

J. Gehreke, Uhrmacher, Hainstraße Nr. 32.

Billige Taschenuhren!

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren werden mit Garantie für sicher richtig gehend verkauft, auch andere dagegen mit angenehmen Brühl 69, Eckhaus der Halle'schen Straße. **C. Ungibauer.**

Eine feine goldene Damenuhr ist mit Garantie für sicher richtig gehend zu verkaufen Brühl Nr. 69 im Gewölbe. **C. Ungibauer.**

Ancre- und Cylinderuhren, richtig gehend, sind mehrere zu ganz billigen Preisen unter Garantie zu verkaufen Brühl Nr. 11 im Gewölbe.

Billard-Bälle

und 4 Stück Korbhänke sind zu verkaufen Reichstraße Nr. 39.

Ein Doppelpult ist sehr billig zu verkaufen

Hainstraße Nr. 17, 1 Treppe.

Gin
nebst Ta
weber zu
F. Kra

Zu
einem W
2 Lampe
mit 3 C

Zu
gute ne
neues P
Defen u

Zu

Zu
Chiffonn
Auswahl
verschied
wahl B

Zu
3 Garter

Zu
für Dar

Ein
taufen

Alte

2 C

renreg
2 gr.

mel, M

Einig
an der

Meh
desgl. a
auch t
geöffn

sind zu

Ein
und ein
3. Hau

Zu
Dopp
Büch
Nicolai

Eine
ist billi

steht ein
änderun

Ein

Zu
Univer

Zu
passend

sehr be
billig v

Ein
beitet
verde

kaufe
Post

Ein
und

wage

sehr be
billig v

Ein
beitet
verde

kaufe
Post

Ein
und

wage

Eine Materialwaaren-Einrichtung

nebst Tafel, Pult, Brücken- und anderen Waagen ist billig entweder zusammen oder theilweise zu verkaufen. Zu erfragen bei F. Kräyschmer, lithogr. Anstalt, oberer Park.

Zu verkaufen: Sämtliche **Comptoirmeubles** aus einem Modewaarengeschäft, als Regale, 2 Schreibpulte, 2 Sessel, 2 Lampen, 1 Geldcasse, 2 lange Tische, 1 Tafel, 1 ovale Tafel mit 3 Schränkchen. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 18.

Zu verkaufen oder zu vermieten sind Veränderung halber gute neue Mahagoni- und andere Meubles, darunter ein schönes neues Pianoforte mit Metallplatte und verschiedene gute eiserne Ofen und Küchenmaschine. Näheres niederer Park Nr. 4, 1 Tr.

Zu verkaufen ist ein Secretair und eine Kinderbettstelle
Emilienstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ist billig ein Cylinder-Bureau, Secretaire, Chiffonnieren, Commodes in Mah. und Kirschb., Sophas in großer Auswahl, Trumeau-, Sopa- und Pfeilerpiegel, Chaisens, Fauteuils, verschiedene Tische, Stühle, Bettstellen, Waschtische, alles in Auswahl Bürgstraße Nr. 26, 1. Etage bei **A. Schwalbe**.

Zu verkaufen steht Bezugs halber 1 grün gestr. Gartentisch und 3 Gartenstühle, 1 Commode, 2 Waschtische, 11 Tische Zeigerstraße 12.

Zu verkaufen ist ein Fliegenschrant und eine Kleiderstallage für Damen u. s. w. Reichstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Ein großer **Auszugstisch** und ein **Waschtisch** ist zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 64, 1 Treppe.

Alte Gartenbänke, Tische und Sophas, 2 Comptoirpulte } 2 Ladentische, 1 mit Materialwaarenkasten — **Warenregale** — 1 Regal und 2 Schränke mit flachen Kästen — 2 gr. Geldcassen, 1 gr. Brückenwaage, Sessel, Schemel, Arbeitstafeln zc. Verkauf: Gewandhaus, Gewandgäßchen.

Einige **Möbels** und **Federbetten** werden billig verkauft an der alten Burg Nr. 1 (blaue Mäße) Hinterhaus 1 Treppe.

Mehrere Gebett ff. Flaumfederbetten, desgl. auch andre ff. und geringere sind billig zu verkaufen, auch werden jedem Käufer auf Wunsch die Betten geöffnet u. die Federn gezeigt, Nicolaistr. 31, Hof quere 2 Tr.

Federbetten

sind zu verkaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Ein **Reisekoffer**, ein schöner **Damenkoffer** mit Einsatz und eine **Reisetasche** ist billig zu verkaufen Lehmanns Garten, 3. Haus beim Schuhmachermeister Starke.

Zu verkaufen sind 2 feine **Zündnadelstinten**, 1 gute **Doppelstinte**, 1 feine **Gussstahlbüchse**, 12 Stück gute **Büchsen** von verschiedenem Caliber, sämmtlich gut im Schuß, Nicolaistraße Nr. 4 bei **J. G. Küssbrig**.

Eine **Gartenlaube** mit Pappdach und gedeilt, ziemlich neu, ist billig zu verkaufen Carolinenstraße Nr. 15 parterre links.

Zu verkaufen

steht eine große **Breterbude** mit **Doppeldach** gedeilt, Veränderung halber sofort

große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein **Regenbad** steht billig zu verkaufen bei **W. Voigt** am Neumarkt Nr. 31.

Zu verkaufen ist ein noch wenig gebrauchtes **Regenfaß**. — Universitätsstraße Nr. 13 B beim Hausmann zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein schön glasierter **Ofenaufsatz** sehr billig, passend in einen Garten, Hainstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Zu verkaufen ist ein eleganter

Kutschwagen, vierzig, mit guten Patentachsen und modern gebaut, Münzgasse Nr. 10, Büttner's Gut.

Eine Halbchaise,

sehr bequem und leicht zu fahren, ein- und zweispännig, wird billig verkauft im **Thüringer Hofe**, Bürgstraße.

Eine neue, nach neuester **Façon** elegant gearbeitete vierzigige **Fenster-Chaise**, desgl. ein halbverdeckter und ein offener **Wagen** stehen zu verkaufen bei den **Wagenbauwerken** der Königl. Postwagenremise.

Eine gebrauchte vierzigige **Fenster-Chaise**, ein- und zweispännig, steht billig zu verkaufen Postwagenremise beim **Sattler & Sohn**.

Pferde-Verkauf.

Ein fräftiges junges Pferd, Rothschimmel (fromm), steht zum Verkauf
Stadt Wien.



Ein Paar elegante Doppel-Ponny, Sebecke, nebst Geschirr und ein eleganter halbverdeckter Victoria-Wagen stehen zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.
A. Franck.

Für den Garten

empfiehlt noch zum Auspflanzen div. Blattpflanzen, als Solanum laciniatum, Cannus, Ricinus, div. Gruppenpflanzen, als Petunien, Verbenen, Matricarien, Heliotrop, Fuchsien, Pelargonien, Calceolarien, div. Schlingpflanzen, als die prächtige Cobaea scandens, Pylogyne suavis, Cylandria, Maurandien, Bierfärbisse, div. Sommerblumenpflanzen à Schock 2 1/2 $\%$, Jarren auf künstliche Steinfelsen u. s. w.

F. Mönch, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinenstraße 22, Nähe des bayerischen Bahnhofs.

Für die Herren Gutsbesitzer!

Bestellungen auf Saat-Roggen, sowie überhaupt Saat-Getreide, aus bester Gegend Pirnas und Dresdens, werden angenommen bei

Uhlmann & Co., Theaterplatz Nr. 6.

Zu verkaufen sind ca. 60 Fuder gute Erde à Fuder 10 $\%$. **Wagwitz**, Canalstraße Nr. 67 d.

Von den **echt import. Herrnhuter Havanna-Cigarren** empfang ich heute eine bedeutende Sendung.

Heinrich Bang, Brühl Nr. 17.

In ganz vorzüglicher Qualität offeriren wir die beliebten

Naturales-

(Plantagen-) **Cigarren** in Original - Schilf - Seronen
100 Stück für 2 Thlr.

G. C. Marx & Comp.,

Gewölbe am Brühl Nr. 89.

Echt Bremer und import. Cigarren in guter abgelagerter Waare, empfiehlt

C. P. Meyne, Markt Nr. 6.

Echte Cuba-Land-Cigarren } unsortirt
in grosser Bauer-Havanna-Façon, }
Echte Columbla-Londres } Original 1/2 Kisten

empfehl
die Cigarren- und Tabak-Handlung
von **C. G. Stichling**,
Halle'sches Gässchen 9.

Nummer Fünf! Fünf! Fünf!

vorzügliche **Dreier-Cigarre** bei **H. Meltzer**.

Nummer Zwölf! 2 Stück 3 Pfennige,
höchst empfehlenswerthe Cigarren, führt
H. Meltzer, Altrichsgasse Nr. 29.

Eine Partie

Havanna-Cigarren

à Mille 16 $\%$, 25 Stück 12 1/2 $\%$ empfehle als etwas ganz Vorzügliches.
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

Ambalema-Cigarren Nr. 8

in alter abgelagerter Waare à Mille 9 $\%$, pr. 25 Stück 7 $\%$ empfiehlt
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Regalia-Cigarren

25 Stück 7 1/2 $\%$, à 3 $\%$, von vorzüglich feiner Qualität, große **Façon**, empfiehlt **Julius Klenning**, Dresdner Straße 7.

Gute **Pflaumen** 9, gute **Birnen** 16 $\%$ das Pfund.
Moritz Rosenkranz, Markt, Ecke der Hainstraße.



Fabrik moussirender Weine, Niederlöfnitz.

Von unserem Champagner halten wir stets ein wohlfortirtes Commissions-Lager zu den Fabrikpreisen in Leipzig bei

Herrn **Louis Apitzsch**, Dresdner Straße,
= **Carl Grösst**, Ritterstraße,
= **Louis Zschinschky**, großer Blumenberg,

was wir dem geehrten Publicum zur gef. fleißigen Benutzung hiermit ergebenst anzeigen.
Niederlöfnitz, im Juni 1862.

Die Direction.

Aus dem Königl. Kuffenhaus in Dresden

empfehlen die als vorzüglich bekannten, ganz rein gehaltenen **Rothe** und **Weißweine** in Flaschen à 7¹/₂, 9, 10, 12¹/₂ und 15 Ngr., in Gebinden billiger,

F. C. Braun, Weststraße Nr. 68.

Echte Ungarweine (durch Herrn **Hoffmann, Heffter & Co.** in Leipzig) à Fl. 10 Ngr. bis 1 Thlr., in Meudnitz nur durch mich zu beziehen.

Echte Rheinweine und Markgräfler à Fl. 8¹/₂ Ngr. bis 12 Ngr. empfiehlt
Meudnitz, Gemeindegasse Nr. 277. **B. W. Scharnius.**

Das reinste Malz- und Hopfenbier

verkauft die **Culmbacher Bier-Niederlage**

13 ganze Flaschen für 1 Thlr.
20 halbe do. = 1 =

exclusive Flasche frei ins Haus

in ganz vorzüglicher Qualität und empfiehlt solches

Heinr. Peters, Dresdner Straße Nr. 3.

Johannisthal.

Den geehrten Gartenbesitzern im Johannisthale gleichzeitig zur Nachricht, daß obiges Bier in Flaschen bei vorübergegangener Bestellung täglich von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 8 Uhr in meinem Garten, Abtheilung IV. Nr. 12, in Empfang genommen werden kann.
H. Peters.

Das Essig-Lager von G. H. Schröters Witwe

empfehlen Essig von vorzüglicher Güte zu folgenden Preisen:

Doppel-Weinessig à Eimer 2 Thlr. — Ngr.
Weinessig à = 1 = 15 =
Einfachen Essig à = 1 = — =

ferner reinen starken Essig zum Einsetzen von Früchten.

Das Geschäft befindet sich noch wie früher **Amtmanns Hof** { **Nicolaisstraße Nr. 45.**
Reichsstraße Nr. 6.

Geöffnet von früh 6 bis Abends 8 Uhr.

Mehl- und Producten-Geschäft Brühl Nr. 24, neben Stadt Cöln,

empfehlen sich mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln von feinsten bis zu geringsten Sorten und verspricht bei reeller und schneller Bedienung die billigsten Preise.

Wilhelm Walter, Brühl Nr. 24 neben Stadt Cöln.

Von türkischen Tabaken

1¹/₂ — 3 *sp* pr. *ll.*, feinsten **Varinas**-, **Maryland**-, **Portorico**- und **Virgini Krull & Shag** empfing neue Sendung und empfiehlt
Friedr. Schuchard, Markt Nr. 16.

Schnupftabake

von Gebr. **Bernard**, **Lotzbeck**, **Foveaux** und **Bolongaro**, desgl. echten **französischen**, **Galizier**, **Babia** etc. empfiehlt
Friedrich Schuchard, Markt Nr. 16.

Champagner - Maitrank

empfehlen 1 Fl. 10 *fl.*, 1/2 Fl. 7¹/₂ *fl.*,
Gebr. Berthold, Gerberstraße 14.

Kaffee pr. *ll.* 86 *fl.*, 9, 9¹/₂, 10, 10¹/₂, 11, 11¹/₂ *fl.*,
do. mit Dampfmaschine geröstet à *ll.* 12, 13, 14, 15 *fl.*,
Zucker à *ll.* 52, 55, 60, 65 *fl.*, klar 40 und 50 *fl.*,
Weis à *ll.* 20, 25, 30 und 40 *fl.*,
Gräupchen pr. *ll.* 22, 30, 40 *fl.*,
Gries *ff.* pr. *ll.* 25 *fl.*,
Seife pr. *ll.* 45, 36 und 24 *fl.*,
Soda pr. *ll.* 12 *fl.*, **Stärke** pr. *ll.* 30 *fl.*,
bei 5 Pfund billiger,

empfehlen in vorzüglicher Güte
A. L. Zeitschel, **Salzgäshen**,
unweit der Reichsstraße.

Feinsten braunen und gelben
Java - Kaffee,

gebrannt und ungebrannt, so wie andere gut schmeckende Sorten empfiehlt billigst

Julius Hoffmann, Zeitzer Straße Nr. 3.

Feinsten Raffinade

in Broden à 50—52 S., weißen klaren Zucker, bei 5 S. à 42—45 S., Kaffee à 75, 80, 90 S. — 12 S., sehr feinen Java-Kaffee à 10 S., geröstet à 13 S.,

Bayer. Kerntalg-Seife

à 45 S., bei 5 S. à 40 S., gelbe u. br. Seife à 30 S., schwarze Seife à 25 S., beste Soda à 12 S. empfiehlt
Julius Klessling, Dresdn. Str. 7.

Nürnberger Hopfen-Liqueur.

Diesen magenstärkenden und appetitregenden Liqueur empfiehlt in 1/4 Fl. à 15 S. und 1/2 Fl. à 8 S.

Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Echten Nordhäuser

in hinlänglich bekannter Güte à Kanne 5 S., pr. Eimer 11 S. bei **Joh. Heinr. Klipp, Königsplatz Nr. 7.**

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt, prima russische Zuckererbsen, ital. Brünellen, fränkische und französische Pflaumen empfiehlt

Theodor Held, Petersstraße 19.

Die letzte Partie Apfelsinen

verkauft, um damit zu räumen, das Hundert zu 4 S.
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Schottische Matjes-Häringe

sind erneuert angekommen, empfiehlt und verkauft
Gotthelf Kühne, Petersstraße Nr. 43/34.

Neue Matjes-Häringe

empfang und empfiehlt billigst **Philipp Nagel, Hall. Str. 13.**

Neue Häringe erhielt und empfiehlt billig
Dor. Weise.

Neue Matjes-Häringe

empfang und empfiehlt
Robert Gensel, Georgenhalle, Brühlstraße.

Blankenberger Schloßbier

13 ganze Flaschen zu 1 S. frei ins Haus
13 halbe = zu 18 S.
empfehl
Oscar Rechenberg, Schillerstraße.

Jungbier-Verkauf

Montag und Freitag von Nachmittag 5 Uhr à Kanne 8 S. so wie zu jeder Tageszeit abgestoßenes à Kanne 1 S. bei
Carl Unruh, Brühl Nr. 39, vis à vis dem Georgenhause.

Jungbier-Verkauf

jeden Montag und Freitag von Abends 6 Uhr an à Kanne 8 S., so wie zu jeder Tageszeit abgestoßenes à Kanne 1 S. Gerberstraße Nr. 59.
F. W. Lippert.

Hauskauf.

Ein Haus mit Garten, wo möglich in Reichels Garten, wird mit 5—6000 S. Anzahlung ohne Unterhändler zu kaufen gesucht unter R. H. 7 poste restante.

Getragene Herrenkleider werden gekauft Ulrichsstraße Nr. 6, 2 Treppen.
A. Theuerkauf.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein- und Verkauf von
Reubles, Spiegeln
u. Polsterwaaren.

Schneider & Stendel,

39. Reichsstraße Nr. 39.

Ein- und Verkauf von
Uhren, Gold und
Silberwaaren.

Gartenlaube

die Jahrgänge 1853 bis 1861 kauft in gut gehaltenen Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Gewandgäßchen 2.

Möbels

Wabagoni u. andere Möbel etc.
Ein- und Verkauf
Reichsstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Zu kaufen gesucht wird ein Kinderwagen in gutem Zustande Reichsstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht werden zwei große Oleanderstöcke in Klüßeln Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Frische Rosenblätter

(Centifolien)

laufen **E. Sachse & Comp., alter Amtshof Nr. 11.**

Serzliche Bitte!

Sollte nicht ein edelgesinnter Menschenfreund gesonnen sein, einem bedrängten Geschäftsmann und Familienvater ein Darlehn von 100 S. auf ein Jahr zu leihen? Der Bittende versichert genügende Sicherheit nebst Zinsen. Edelgesinnte, welche geneigt sind, bittet man ihre werthe Adresse unter G. D. H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hypothek.

Auf ein in nächster Nähe Leipzigs liegendes Grundstück (zwei Häuser) wird von Johannis a. c. ab eine Hypothek von 3800 bis 4000 S. gesucht. Niehertrag 400 S. Näheres poste restante Leipzig **Hypothek 4000.**

2000 Thlr.

werden als zweite Hypothek auf ein Landgrundstück, worauf die erste Hypothek in jährlichen Raten zahlbar und bereits zur Hälfte abbezahlt ist, gegen gute Zinsen sofort zu erborgen gesucht. Adressen unter X. O. poste restante.

1500 Thlr. werden gegen gute Hypothek gesucht durch
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

200 S. werden von einem jungen Geschäftsmann bis Neujahr gegen Wechsel, Bürgschaft und gute Zinsen zu borgen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre K. R. S. H. 2. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

6000 bis 8000 S. und **1000 S.** sind sofort gegen erste Hypothek auszuleihen.

Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße 18.

20000 Thlr. sind zu Ende Juni und eine gleiche Summe gegen Ende August d. J. in Posten nicht unter 2000 Thlr. gegen Zinsen zu 4 % und mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch
Adv. Jul. Troitzsch, Köpplatz Nr. 13.

10,000 Thaler

babe ich gegen mündelmäßige Hypothek an Landgrundstücken auszuleihen.

Dr. Louis Bärwinkel, Reichsstraße Nr. 55 (Selliers Hof).

Auszuleihen sind gegen Hypothek 1000 Thlr.
Adv. Max Rose, Hainstraße Nr. 3.

Es wünscht sich Jemand einigen Personen anzuschließen, welche auf mehrere Tage Thüringen bereisen wollen. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 18 parterre.

Gesuch eines Compagnon.

Für ein Verlagsgeschäft in der Provinz, womit eine Buchdruckerei verbunden ist, wird zur Erweiterung des ersteren ein Theilnehmer gesucht, der vorläufig 500—1000 S. einlegen kann. Ein geschickter Lithograph oder Xylograph mit einigem Vermögen könnte sich ebenfalls betheiligen und eine angenehme Stellung finden.

Schriftliche Anerbietungen mit der Chiffre V. B. B. sind in der Buchhandlung des Herrn Paul H. Jünger in Leipzig niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Ein tüchtiger **Detailist**, der mit dem Schriftlichen etwas vertraut und befähigt ist, Rundschaft zu besuchen, wird eingetretener Krankheit halber vorläufig auf unbestimmte Zeit sofort gesucht. Näheres Tauchaer Straße Nr. 29.

Ein tüchtiger Lithograph

in Schrift, Arabesken und Entwürfen findet Anstellung in **Moskau** bei deutscher Familie. — Muster ersuche unfrankirt einzusenden. Adresse: Lithographie von **Sievers** in **Moskau**, Haus **Torlesti**.

Gesucht werden vier accurate **Tischlergesellen**, welche nach den Feiertagen antreten können, **Weststraße Nr. 26**.

Jul. Blüthner.

Ein tüchtiger **Schlossergehülfe**, der auf **Saßrohr** legen eingearbeitet ist, findet gegen guten Lohn längere Zeit Arbeit **Bahnhofstraße Nr. 19** parterre im Comptoir.

Einige **Tapezierergehülfe** auf Polsterarbeit, sowie einige **Tischlergesellen**, auf Comptoirarbeit geübt, werden auf dauernde Arbeit gesucht. **Reichstraße Nr. 36**. **Robert Barth.**

Offener Posten. **Gesucht** wird unter günstigen Bedingungen zum sofortigen Eintritt für schriftliche Arbeiten und hiesige so wie auswärtige Besorgungen ein junger, gebildeter, mündiger und lediger Mann, der 3—400 fl baare Einlage aus eigenen Mitteln zu leisten und gleich einzutreten vermag. Landwirthschaftliche Kenntnisse sind erwünscht, doch nicht Bedingung. **Auskunft Lauchaer Straße Nr. 27, 3. Etage links.**

Lehrlings-Gesuch.

Für ein großes auswärtiges Musikgeschäft wird ein Lehrling gesucht, der neben den nöthigen Schulkennntnissen auch freundliches Benehmen besitzt. Näheres **Poststraße Nr. 15** im Bureau für Musik von **J. Leichsenring**.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Klemperer zu werden, kann sich melden **Antonstraße Nr. 19** bei

Gust. Bähr.

Unter billigen annehmbaren Bedingungen suche ich einen Lehrling. **Wilhelm Lindstädt**, Tischlermeister in **Gohlis**.

Gesucht wird ein solider Mann, welcher versteht eine feine Restauration zu leiten, gute Zeugnisse beibringen und einige Caution stellen kann. Offerten wolle man bei der Stadtpost unter Chiffre **T. O. F. 112** aufgeben.

Kellner-Gesuch.

Gesucht wird zum 15. d. oder 1. Juli ein erster Kellner für eine hiesige Bier-Restauration. Adressen unter **M.** werden durch die Buchhandlung von **Otto Klemm** erbeten.

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum sofortigen Antritt verlangt. — Reflectirende wollen sich schriftlich franco wenden an den Restaurateur **Wilhelm Sanger** in **Raumburg a/S.** an der **Vogelwiese**.

Ein Knecht wird sofort oder bis 15. Juni gesucht in **Lindenau Nr. 142**.

Ein Bursche von 14—16 Jahren für leichte Arbeit ins Wochenlohn wird gesucht **Neumarkt 35** links part. (von 10—12 zu melden).

Gesucht wird ein Lauf- und Lehrbursche **Johannisgasse Nr. 29**, **Hutfabrik**.

Einige anständige junge Damen, geübte Näherinnen, finden dauernde Beschäftigung bei **Rudolph Taenzer**, **Markt Nr. 12**.

Einige anständige junge Mädchen werden als Arbeiterinnen für **Schmuckfedern** (auch zum **Verzieren**) gesucht von **Franz Schirmer**, **Thomasgäßchen 5**.

Für die Nähmaschine

wird ein im Stiefelettennähen bereits geübtes solides Mädchen sofort gesucht **Neumarkt Nr. 3, 1. Etage** im Geschäft.

Gesucht wird sofort eine geübte **Nähnäherin** **Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen**.

Ein anständiges Mädchen

von guten Sitten und gesetztem Alter wird für Küche und häusliche Arbeit gegen guten Lohn zum 1. Juli gesucht **Thalstraße 1, 1 Treppe hoch**, nächst dem **Gohannisospital**.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit **Thomasgäßchen Nr. 9** parterre.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen. Zu erfragen **Lindenstraße 1** bei **F. Clement**.

Gesucht wird den 15. Juni ein ordentliches kräftiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat. **Neumarkt Nr. 17, 2. Etage**. **Buch** ist mitzubringen.

Gesucht

wird eine Person von 35—40 Jahren auf's Land, welche im Kochen und überhaupt häuslicher Arbeit gut erfahren ist. Nur solche können sich melden, welchen die besten Zeugnisse zur Seite stehen. — Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 58** im Hofe links.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und mit der Wäsche gut umzugehen weiß. Zu melden **Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 11** parterre.

Gesucht wird sofort oder bis 15. Juni ein Mädchen für Kinder **Lindenau 142**.

Gesucht

wird zum 15. Juni ein reinliches und ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Lauchaer Straße Nr. 10** parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein an Ordnung gewöhntes Stubenmädchen. Mit **Buch** zu melden **Brühl Nr. 78, 2. Etage**.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ehrliches, fleißiges Mädchen **Neulirchhof Nr. 42, 3 Treppen**.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit. Mit **Buch** zu melden **Nicolaistraße Nr. 11**, **Gewölbe** rechts.

Gesucht wird zum 15. ds. M. ein an Ordnung gewöhntes, im Kochen nicht unerfahrenes zuverlässiges Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Querststraße Nr. 31, 2. Etage**. **Das Buch** ist mitzubringen.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird sogleich verlangt bei **J. Ch. Hoffeld**, **Dresdner Straße Nr. 58**.

Gesucht wird ein Mädchen in Dienst sogleich für häusliche Arbeit **Breuzergäßchen 10, 2 Treppen**. Zu erfr. v. 10—12 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **große Fleischergasse Nr. 3** parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von auswärts. Zu erfragen in **Gohlis Nr. 108** (**Mittelstraße**).

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen **gr. Fleischergasse Nr. 8/9**.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen **Hainstraße Nr. 24** parterre.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zum sofortigen Antritt in eine Restauration für Küche und häusliche Arbeit **Klostergasse Nr. 9, 1. Etage**.

Gesucht wird zum 15. Juni ein Mädchen zu häuslicher Arbeit **Frankfurter Straße Nr. 19, 3 Treppen** vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen, hauptsächlich zum **Waschen** und **Schneem**, **Böttcherz 3, 3 Treppen**.

Gesucht wird eine Aufwärterin zum Kindwarten täglich von 2—7 Uhr **Erdmannstraße 3, 3 Treppen**.

Gesucht wird eine Aufwärterin für die Vormittagsstunden **Lehmanns Garten, 2. Haus 3. Etage** links.

Ein junger Kaufmann, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht pr. 15. Juni ein Engagement als **Comptoirist**, **Lagerdiener** oder **Reisender**. Adressen unter der Chiffre **F. L. H 50** werden durch die Expedition d. **Blattes** erbeten.

Ein mit den **Comptoirarbeiten** vertrauter junger Mann wünscht in einem hiesigen Geschäft als **Volontair** zu arbeiten. Adressen werden unter **F. A. H 20** poste restante **Leipzig** erbeten.

Eine Oekonomie-Verwalter-Stelle

wird für einen sehr zu empfehlenden Oekonomie-Verwalter unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder später gesucht durch **Carl Schubert** in **Leipzig**, **Reichstraße Nr. 13**.

Für einen 15jährigen jungen Menschen, der mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen ist, wird eine Stelle als **Oekonomielehrling** gesucht. Ein angemessenes Lehrgeld wird zugesichert, und beliebe man gefällige Offerten an **Herrn M. Grebel** in **Gohlis** zu adressiren.

10 Thlr. Belohnung

Demjenigen, welcher einem durchaus tüchtigen, gewandten ersten **Kellner** eine Ober- oder **Büffetstelle** verschafft. — Adressen mit **F. A. K. 100** werden in die Exped. d. **Bl.** erbeten.

Ein ehrenhafter junger Mann, welcher bis jetzt noch im Geschäft steht, sucht, gestützt auf seine Zeugnisse und Empfehlungen, eine Stelle als **Marthelfer** oder **Hausmann**. **Gef. Adressen** bittet man **Ritterstraße 13** parterre unter Chiffre **C. S. H 20** niederzulegen.

Ein gewandter folgsamer **Kellnerbursche** sucht Stelle zum 15. ds. und kann gut empfohlen werden **Brühl Nr. 15, 3 Tr.**

Gesucht wird ein...
alt, welch...
nicht un...
Scho...
schon i...
sprüchen...
Herr...
die Gl...
Ein...
6 Jahr...
Posten...
ler, G...
Ein...
Zeit f...
man g...
Ein...
Peters...
Ein...
eine C...
Ein...
sucht...
zur E...
verm...
Ein...
halle...
Zu...
und...
und...
tade...
best...
Zul...
in...
bete...
in...
E...
licher...
oder...
zur...
D...
unte...
C...
einer...
von...
G...
Gen...
C...
liche...
eine...
stra...
C...
Nü...
15...
B...
plo...
big...
m...
h...
h...

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1862.

Gesuch.

Gesucht wird von einem zuverlässigen thätigen Mann, 30 Jahr alt, welcher sich jeder Arbeit unterzieht, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, ein Posten als Markthelfer, Hausmann oder dgl.

Schon seit 8 Jahren im Colonialfach thätig und auch früher schon in Weinhandlungen beschäftigt, glaubt derselbe jeden Ansprüchen seiner zukünftigen Herren Principale zu entsprechen.

Herr Kaufmann Markert, Grimma'sche Straße Nr. 28 wird die Güte haben nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger verheiratheter Mann, Profession Tischler, der schon 6 Jahr als Hausmann ist, sucht veränderungshalber wieder einen Posten als Hausmann. Alles Nähere wird Herr Kaufmann Fiedler, Grimma'sche Straße 22, die Güte haben darüber zu ertheilen.

Ein junger Mann, nicht von hier, welcher Soldat und längere Zeit Hausknecht war, sucht einen ähnlichen Posten. Adressen wolle man gef. im Bamberger Hof niederlegen.

Ein junger kräftiger Mensch vom Lande sucht Dienst. Näheres Petersstraße Nr. 35 links 4. Etage.

Ein im Weißnähen und Schneidern erfahrenes Mädchen wünscht eine Stelle als Verkäuferin. Näheres Neumarkt 11, 2. Etage.

Ein nicht zu junges Mädchen, Pastorstochter, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Wirthschafterin, zur Hilfe der Hausfrau oder als Verkäuferin. Näheres bei der verw. Frau Rossmäßler, Hainstraße Nr. 28, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle in einer Trinkhalle oder als Ladenmädchen, sei es hier oder auswärts. Zu erfragen Querstraße Nr. 23.

Für ein solides junges Mädchen, welches hier und auswärts schon mehrere Jahre als Kellnerin und Büffetwamsell servirt hat und über ihre untadelhafte Führung und für ihre Qualifikation die besten Zeugnisse beibringen kann, wird zum ersten Juli oder später eine gleiche oder ähnliche Stellung in einer anständigen Wirthschaft gesucht und gebeten, gefällige Adressen unter der Chiffre

L. R.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, das in allen feinen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, sucht Stelle als Jungemagd oder in einem Verkaufsladen, die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Die darauf reflectirenden Herrschaften werden gebeten Adressen unter Chiffre W. W. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Kindermädchen, nicht von hier, sucht pr. 15. d. M. einen Dienst und ist zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, von der sie empfohlen wird, bayerische Straße Nr. 21 parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst. — Näheres Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 298 im Hof 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in häuslichen Arbeiten, so wie auch im Platten nicht unerfahren ist, sucht einen anständigen Dienst zum 15. Juni. Zu erfragen Katharinenstraße im Schuhmachergewölbe Nr. 5.

Ein anständiges Mädchen, welches gut bewandert ist in der Küche und zugleich Hausarbeit mit besorgt, sucht bis zu nächstem 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen bei Madam Wermann, Schleiferstand, Naschmarkt.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches gut nähen und platten kann, ein Dienst als Jungemagd oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Querstraße 32 im Hofe links 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Jungemagd bis zum 15. Zu erfragen im Kurprinz 26.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst zum 15. Juni für häusliche Arbeit. Zu erfragen Gerberstraße 43 im Hofe parterre.

Ein junges solides Mädchen sucht Dienst hier für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 3 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das schon längere Zeit einer Wirthschaft allein vorgestanden, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Dieselbe würde sich jeder Arbeit gern und willig unterziehen und wäre ihr am liebsten bei ein Paar älteren Leuten oder einem Witmann. Gefällige Adressen beliebe man niederzulegen große Fleischergasse Nr. 16 im Hofe links 2 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, das das Schneidern gründlich kann, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder für Alles zum 1. Juli.

Zu erfragen Neumarkt am Brunnen am Garnstand.

Ein ordentliches arbeitsames Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Petersstraße Nr. 41, 2. Etage vorn heraus.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Nicolaitirchhof Nr. 5 im Victualienengeschäft.

Ein reinliches an Ordnung gewöhntes Mädchen aus Thüringen sucht Dienst bis den 15. Juni für Küche; dieselbe übernimmt auch häusliche Arbeit.

Man bittet Adressen unter J. H. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Ein ordentliches solides Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann und sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst bis zum 1. Juli. Näheres ist zu erfragen Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht den 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Kinder. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird von einem starken Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. d. M. Näheres Petersstraße Nr. 6, rechts 4 Treppen.

Ein sehr solides Mädchen, welches 6 Jahre bei ihrer Herrschaft war, sucht verhältnißhalber bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Näheres Frankfurter Straße Nr. 55 beim Hausmann.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches gut empfohlen wird, sucht zum 15. d. M. anderwärts Dienst. Näheres Dresdner Straße Nr. 50, 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches sich keiner häuslichen Arbeit scheut, sucht Dienst bis zum 1. Juli. Zu erfragen im Café français 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches im Kochen so wie in allen häuslichen, auch in feineren weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis den 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen Theatergasse 4, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sehr gut empfohlen wird, sucht Dienst als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Windmühlenstr. 50, 3 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Juli ein gutes Unterkommen für Küche und häusliche Arbeit. Das Nähere bei der Herrschaft, Centralhalle 1 Treppe rechts.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches in weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle für häusliche Arbeiten. Adressen Dresd. Str. 56 parterre.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Stelle zur Führung der Wirthschaft bei einem einzelnen Herrn, würde auch mit einer Herrschaft auf Reisen gehen. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von 16 Jahren sucht Dienst für Alles oder bei ein paar Kindern zum 15. Juni oder 1. Juli. Adresse bittet man abzugeben Theaterplatz Nr. 6 im Hofe links 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 15. d. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Bühnengewölbe Nr. 32.

Eine Kochfrau sucht Stellung. — Zu erfragen Johannisgasse Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein geräumiges helles Geschäftslocal, wo möglich parterre, am liebsten am Neumarkt, nahe der Grimma'schen Straße oder in der Petersstraße, nahe dem Markte.
Adressen mit Preisangabe beliebe man unter N. V. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird für Ostern 1863 eine I. oder II. Etage (8—9 Zimmer) mit Garten im Preis bis 400 Thaler.

Adressen unter Chiffre **L. M.** bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird sofort oder Johannis zu beziehen in der innern Stadt ein Logis im Preise von 50—80 fl von Leuten, welche sich erst verheirathen wollen. Adressen abzugeben Brühl Nr. 41 Hausmann.

Gesuch.

Ein Logis in der Stadt oder inneren Vorstadt, jedoch nicht über 2 Treppen, für einen selbstständigen jungen ledigen Professionisten wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe abzugeben Lehmanns Garten beim Hausmann Herrn Hörnig.

Gesucht wird pr. Michaelis von einem pünctlich zahlenden Beamten ein Familienlogis von ca. 2 Stuben mit Zubehör, wo möglich innere Petersvorstadt oder in der Nähe des Schlosses.

Adressen abzugeben Mühlgasse 1, 1. Etage bei Hrn. Neumann.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 50—60 fl in der Dresdner oder Marienvorstadt, zu Johannis zu beziehen. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Schmutz, Dresdner und Antonstraßen-Ecke.

Gesucht wird bis zu Johannis von recht pünctlich zahlenden Leuten in Neudnitz ein Logis. Adressen bittet man beim Maurer Jummel, Seitengasse Nr. 111, abzugeben.

Ein Logis von Stube und 2 Kammern oder 2 Stuben und 1 Kammer wird von kinderlosen Leuten in Neudnitz zu Johannis zu miethen gesucht. — Adressen bittet man Leipziger Gasse bei Herrn Buchmann abzugeben.

Zu Johannis oder Michaelis 1862 wird von einer Familie eine **Wohnung** im Preise von ungefähr 60—70 Thlr. zu miethen gesucht. Offerten sind gefälligst unter Buchstaben K. H. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Beamter ohne Kinder sucht zu Johannis ein freundlich gelegenes Logis. Adressen abzugeben hohe Straße 26, 2. Et. rechts.

Gesucht

wird **sofort** ein kleines Logis in Neudnitz oder dessen Nähe. Adressen bittet man Neudnitz, Staubens Ruhe unter der Chiffre M. M. abzugeben.

Gesucht werden vom 1. Juli bis Michaelis d. J. bei einer im Umkreis der Promenade oder nahe daran wohnenden Familie 3—4 unmeublirte Zimmer.

Gefälligst Adressen im Lesezimmer der Centralhalle abzugeben.

Gesucht wird von einer Dame, Michaelis beziehbar, ein Wohnzimmer nebst Schlafstube ohne Meubles bei einer anständigen Familie, am liebsten in der Petersvorstadt.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter J. 202. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird

von zwei pünctlich zahlenden jungen Herrn ein Logis, bestehend in Stube und Schlafgemach, jedoch nicht über 2 Treppen hoch, in der Dresdner oder Marienvorstadt. Offerten wolle man franco unter der Chiffre J. D. & K. poste restante Leipzig niederlegen.

Logisgesuch.

Ein unmeublirtes geräumiges Zimmer nebst Schlafgemach, vorn heraus, nicht über 2 Treppen, zum 1. Juli.

Adressen übernimmt der Hausmann am Markt Nr. 9.

Gesuch. Eine alleinstehende Witwe sucht ein Stübchen. Adressen werden Schulgasse Nr. 11 erbeten.

Die Obstnutzung

aller Gattungen auf den Wällen, welche sich um die Teiche herum im sogenannten Inselgrundstück (Buen Retiro) befinden, ist zu verpachten. — Ich bin schon des Morgens von 5—8 Uhr, so wie Mittags von 1—3 Uhr in meiner Wohnung, im vorderen Grundstück 1 Treppe hoch vorn heraus, zu sprechen.

Friedrich Voigt.

Ein großer, 4 Treppen im Seitengebäude gelegener Boden im **Sattermann'schen** Hause Brühl Nr. 74 ist vom 1. December dieses Jahres an zu vermieten durch

Dr. Friederici von.

Zu vermieten ist ein **Gewölbe**. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Vermiethung außer den Messen. Der verschließbare Hausstand von Johannis ab im Schuhmacherg. 6. Bei der Hausbesitzerin.

Eine Stallung nebst Remise und Heuboden ist **sofort** oder Johannis an eine Herrschaft zu vermieten, auch wird es als Werkstelle für einen **Klempner** oder **Glasler** abgegeben. — Das Nähere im Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Familienlogis zu 60 fl jährlich in der Nähe des Theaters von Johannis ab.

Adv. **Max Rose**, Hainstraße Nr. 3.

An kinderlose Leute ist ein **sofort** beziehbares Logis für 96 fl jährlich in Nr. 1 der großen Fleischergasse zu vermieten und das Nähere daselbst erste Etage von 10—12 Uhr und 3—5 Uhr zu erfahren.

Ein kleines Logis von 2 hübschen Stuben, ohne Küche, ist zum 1. Juli zu beziehen **Rosenthalgasse Nr. 18.**

Johannis 1862 beziehbar

die Hälfte der 1. Etage Poststraße Nr. 6, 3. Etage das Nähere.

Eine 3. Etage mit 3 Stuben und allem Zubehör ist zu vermieten und Johannis zu beziehen **Karolinenstraße Nr. 16.**

Ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Küche, Zubehör nebst Garten, ist **sofort** oder zu Johannis zu vermieten. Näheres Windmühlenstraße Nr. 32 im Gartengebäude zu erfragen.

Zu vermieten ist die 3. Etage und Johannis zu beziehen **Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.**

Vermiethung.

Eine hübsche 1. Etage in der **Dresdner Straße 240 fl** , eine dergleichen in der Nähe des Neumarktes 85 fl noch zu Johannis zu vermieten. **Königsstraße 24, im Hofe 2 Treppen.**

Zu vermieten und Johannis zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben, 2 Kammern u. Preis 90 fl . Näheres **Wasserfont 14, vis à vis vom botanischen Garten, 1. Et.**

Eine erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, hell und geräumig, ist in nächster Nähe des Rosplages — Sternwartenstraße Nr. 13 — zu vermieten.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein kleines Familienlogis. — Zu erfragen kleine Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe 3 Treppen links.

Eine **2. Etage** (schönste Meßlage) mit 3 Wohnzimmern, zwei Schlafzimmern, Küche und Zubehör, ist zu Johannis a. c. für 150 fl zu vermieten. Nähere Mittheilungen werden gefälligst in der **Leipziger Dampfstaubbrennerei, Neumarkt Nr. 9, geschehen.**

Vereins = Brauerei.

Die südliche Hälfte der ersten Etage, aus 12 Piecen bestehend, ist vom 1. October d. J. ab für jährlich 240 Thlr. Miethzins zu vermieten und das Nähere auf dem Comptoir daselbst zu erfahren.

Ein freundliches Parterrelogis (Preis 125 fl) in der Nähe des bayerischen Bahnhofes ist von Johannis ab zu vermieten.

Adv. **Liebster**, Brühl 58.

Zu vermieten ist ein **Parterrelogis**, 3 heizbare Stuben mit Balcon, Promenadenansicht, zu Johannis oder auch später (Preis 120 Thlr.). Zu erfragen **Brühl, Gewölbe Nr. 80** bei Herrn **Thenau**.

Zu vermieten und **sofort** zu beziehen in **Neudnitz** eine 2. Etage, 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 400 fl , eine 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 60 fl , dergleichen zu Johannis zu beziehen eine 1. Etage, 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 90 fl , ein Parterre, 1 Stube, 2 Kammern und Zubehör 55 fl , eins dergleichen 50 fl , eins 40 fl .

Nähere Auskunft wird ertheilt durch **C. S. Mühlner** in **Neudnitz, Leipziger Gasse Nr. 63.**

Zu vermieten ist von jetzt in **Blagwitz** jährlich oder als Sommerwohnung eine 2. Etage von 4 Stuben, div. Kammern, 2 Kellern und Garten. Auch ist außerdem eine Stube mit Schlafstube für Herren abzulassen. Näheres beim **Bahnarzt Köschle**, Petersstraße im großen Reiter 2 Treppen.

Zu vermieten ist in **Blagwitz** ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör an ruhige anständige Leute ohne Kinder, **sofort** oder später zu beziehen.

Das Nähere bei Herrn **Düngefeld**.

Ein sehr schön eingerichtetes Logis in **Grimma**, 2 bis 3 Zimmer nebst Küche, meublirt, ist für die Sommermonate an eine oder zwei ruhige gebildete Personen zu vermieten und Näheres zu erfragen große Fleischergasse, Stadt Frankfurt 4. Etage.

Zu vermieten sind in erster Etage 3 große schöne Zimmer (Meßlage). Näheres **Café sanssouci**, Brühl, Neue Georgenhalle.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkammer Petersstraße Nr. 29, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer an eine Dame Ritterstraße Nr. 5, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube Windmühlenstraße Nr. 48, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer mit Cabinet. Das Nähere Wäschgeschäft Salzgäßchen Nr. 8.

Zu vermieten sind sofort 2 schöne freundliche meublirte Zimmer zusammen oder auch getrennt Wiesenstr. 17, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein meublirtes Logis, Stube nebst Schlafstube, an Herren von der Handlung oder Beamte, Nicolaistraße Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen Herrn Reichstraße Nr. 1, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Reichstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen quervor.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben mit und ohne Schlafstube und sofort oder später zu beziehen Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Reudnitz, Gemeindegasse 290.

Zu vermieten ist den 15. eine meublirte Hinterstube mit Schlafstube und separ. Eingang an Herrn Neumarkt 10, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches und bequemes, gut meublirtes Garçon-Logis kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für einen oder 2 Herren. Näheres Ritterstraße Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube mit separatem Eingang, den 1. Juli zu beziehen, Eisenbahnstraße 128 a parterre zu Gohlis.

Zu vermieten ist 1 Stube vorn heraus u. 1 Stube u. Kammer nebst sep. Eingang u. Schlüssel hinten hinaus Klosterstraße 7, 3 Tr.

Zu vermieten ist eine fein ausmeublirte Stube mit separ. Eingang Weststraße Nr. 32 parterre.

Zu vermieten sind zwei schöne Stuben ohne Meubles, auf Verlangen mit Meubles, Weststraße Nr. 32 parterre.

Zu vermieten ist den 1. Juli ein Zimmer nach der Promenade mit Schlafgemach, separatem Eingang, Haus- und Saalschlüssel Neutirchhof Nr. 27, 1 Treppe.

Garçonlogis - Vermietung.

Eine zweifenstrige meublirte freundliche Wohnstube mit geräumiger Schlafstube (messfrei mit Haus- u. Saalschlüssel) z. 1. Juli an zwei Kaufleute Neumarkt Nr. 5, 4. Etage vorn heraus.

Salon, Wohn- und Schlafzimmer sind meublirt oder unmeublirt als Garçonlogis oder Musterlager zu vermieten. Näheres bei Herrn Adv. Frenkel, Katharinenstraße 16.

Eine meublirte Stube mit Schlafstube vorn heraus ist an einen Herrn zu vermieten zum 1. Juli große Fleischergasse Nr. 24, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube mit Kammer ist für einen oder 2 Herren zu vermieten Marienstraße Nr. 11, 3 Treppen links.

Eine freundlich meublirte Stube ist zu vermieten an ein oder 2 Frauenzimmer Gerberstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Sofort zu beziehen sind 2 Zimmer nebst Schlafstuben Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist zum 15. d. M. nebst Hausschlüssel an einen Herrn zu vermieten Weststraße Nr. 32, 1. Etage.

Markt Nr. 17 in der 3. Etage vorn heraus ist ein schönes **Erkerzimmer** mit Nebentube unmeublirt zu vermieten.

Ein oder auch zwei fein meublirte Zimmer nebst Schlafcabinet mit Hausschlüssel 1. Etage sind sogleich oder zum 1. Juli zu vermieten gr. Windmühlenstr. Nr. 1 a 1. Etage.

An anständige Herren oder Damen sind sogleich ein großes fein meubl. Zimmer nebst kleinerem Zimmer u. Allovern zu vermieten. Das Nähere Hainstr., Bärm. S. i. d. Klempnerwerkstätte.

Eine meubl. Stube nebst Kammer, sep. Eingang, u. eine Schlafstube zu vermieten Petersstraße 43, 3 Treppen. E. Schulze.

Brühl Nr. 17 vorn heraus

ist messfrei eine fein meublirte Stube nebst freundlichem Schlafcabinet an zwei ledige Herren zu vermieten.

Näheres beim Hausmann.

Eine billige Vermietung, bestehend in 1 meubl. Zimmer nebst Schlafgemach 1 Treppe hoch, separ. Eing. und eigenem Hausschlüssel, ist sofort für einen oder zwei ledige Herren beziehbar. Näheres Reichstraße Nr. 50, 1. Etage.

Ein Garçonlogis in der innern Stadt von zwei Stuben mit Cabinet ist von Johannis an ohne Meubles zu 96 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zwei unmeublirte Stuben nebst Zubehör und dazu gehörigem verschließbaren Vorfaal sind zu Johannis zu vermieten. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 21, 1. Etage.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkammer für anständige ledige Herren als Schlafstelle sogleich zu beziehen Dessauer Hof am Hofplatz, im Hofe Treppe B 2 Treppen links.

Eine Stube vorn heraus als Schlafstelle für 2 oder 3 Herren ist zu vermieten Brühl Nr. 25, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle für einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 11 parterre.

Zwei Schlafstellen stehen offen Neumarkt Nr. 4 beim Hausmann.

Eine gute Schlafstelle ist offen Nicolaistraße Nr. 6 im Hofe drei Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Frauenzimmer vorn heraus Ulrichsgasse Nr. 4, 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen Gerberstraße Nr. 17.

Offen ist eine Schlafstelle Dresdner Straße Nr. 58, im Hofe quervor.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 10, 4. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren in einer Stube Schloßgasse 10, Stadt Wien, im Hofe 2 Treppen bei Urban.

Offen sind mehrere freundliche Schlafstellen Duerstraße Nr. 5, 3. Etage rechts.

(Gleichzeitig ein Sommerlogis in Gohlis hier selbst zu erfragen.)

In einer anständigen Familie können noch einige junge Herren, Kaufleute oder Beamte, an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen, Preis 5 fl monatlich. Näheres Münzgasse Nr. 18 parterre.

Nur noch einige Tage

ist das große Hundgemälde von Dresden 1200 \square Fuß Inhalt auf dem Königsplatze zu sehen täglich bis 8 Uhr Abends. Entrée 2 1/2 fl .

Grosses Extra-Concert.

Um dem vielseitig ausgesprochenen Wunsche eines hochgeehrten Publicums (recht bald ein Concert mit den Musikchören der hiesigen Communalgarde in Uniform zu geben) nachzukommen, mache ich hiermit bekannt, daß nächsten Freitag das erste Concert Abends 7 1/2 Uhr auf dem Forsthaus zum Kubthum stattfindet, wozu ich ein mir wohlwollendes Publicum ganz höflichst einlade.

E. Hiller,
Brigade-Musikdirector.

M. Vollrath's Restauration,

alte Waage, Katharinenstrasse.

Coburger Actenbier vorzüglich, billige Weine, einen guten Mittagstisch, zu jeder Tageszeit Speisen à la carte empfiehlt
M. Vollrath.

„Stadt Wien“
Deutscher Bier-Tunnel
empfiehlt sein ganz vorzügliches Kitzinger und Völbiger Salvator-Bier. Gute Speisen wie hinlänglich bekannt.
Möblus.

Eis Vanille u. Erdbeer vorzüglich gut à Port. 1 fl 5 fl
empfiehlt **L. Tillebeln, Hainstraße 25.**

Gasthofs - Empfehlung.

Allen den geehrten Gesellschaften und Touristen, welche bei den beliebten Colmberg-Partien hiesigen Ort berühren, so wie dem gesammten Publicum empfehle ich meinen in freundlichster Lage gelegenen

Gasthof zum goldenen Strauss,

welcher zugleich den angenehmsten Aufenthalt im Freien bietet und daher der Gunst des Publicums sich in hohem Grade zu erfreuen hat. Durch solide und billige Bedienung, namentlich aber durch ein vorzügliches Töpfchen „Bayerisches“ werde ich meine geehrten Gäste stets zu befriedigen suchen.

Wernsdorf, am 2. Juni 1862.

Amalie verw. Brause.



Garten des Schützenhauses.

Heute Extra-Concert durch Streichmusik

von der
Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,
so wie

fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

Unter Andern kommt heute auch zur Aufführung:

Erinnerung an das denkwürdige Kriegsjahr 1813. Grosses militairisches Tongemälde von W. Wieprecht, königl. preuss. Musikdirector sämtlicher Garde-Musikchöre.

Berliner Bahnhofs-Restaurations.

Heute so wie morgen Nachmittags und Abends

Grosses Extra-Concert von der Forsthauscapelle

unter Leitung von F. Bühner.

Familienbillets zu unsern Concerten sind am Eingang des Berliner Bahnhofs zu haben so wie bei

Herrn Juckuff, Hainstrasse, Ecke der Tuchhalle.

= Kahnt, Musikalienhandlung, Neumarkt.

= Hascher, Conditorei, Zeiger Strasse Nr. 56.

Herrn Wilhelm, früher Gaubig, Frankfurter Strasse Nr. 18.

= Würkert, Hotel de Saxe.

= Schatz, Forsthaus zum Kuhthurm.



Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute Mittwoch den 4. Juni

grosses

Extra-Concert

von den

drei Musikchören der Jäger-Brigade.

Anfang 7 Uhr.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Fr. Bendix,

Brigade-Musikdirector.

Restaurations Forsthaus Kuhthurm.

Zu dem heute stattfindenden

Militair-Concert

der hiesigen Jäger-Brigade-Musikchöre lade höflichst ein und empfehle Bockbier, Bayerisch Bier, Döllnitzer Gose etc. etc.

Für eine reiche Auswahl Speisen, guten Kaffee, Kuchen und Gefrorenes habe ich bestens gesorgt.

C. D. Schatz.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes, Rindsende oder Lachs ergebenst ein Heinrich Fischer.

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch laden Rinderbraten so wie Cotelettes und Fleischweinskeule mit Blumenkohl, wozu ergebenst einladet J. G. Kassler.

Deutsche Schlachtvieh-Ausstellung.

Meine in nächster Nähe der Ausstellung gelegenen, von Herrn Weinhändler **Joh. Jac. Huth** zur

Wein- und Frühstückstube

eingerrichteten Räumlichkeiten Berliner Straße Nr. 12 empfehle ich zur geneigten Benützung.

Berliner Straße Nr. 12. **Fr. E. Keferstein**, Berliner Straße Nr. 12.

Alleslei. Gasthof zum Helm in Eutritzsch. Alleslei.

Alleslei von jungem Gemüse mit Cotelettes oder Rindszunge

empfehlen

Gustav Klöppel.

Von Nachmittag 2 Uhr fahren die Omnibuswagen der Actiengesellschaft bis in den oben genannten Gasthof zum Helm.

Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfiehlt unter andern Speisen auch große Krebse, Cotelettes oder neue Heringe mit Bohnen (Biere fein) **C. Schönfelder.**

Schweizerhaus zu Reudnitz.

Heute Alleslei mit Cotelettes, Culmbacher Blaues Bier ff.

Louis Winkler.

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Bohnen mit Rindszunge oder neuem Hering, Lachs mit Schoten so wie alle Tage verschiedenen Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heysler.**

Füssels sonst Wölblings Keller, Petersstrasse No. 4,

empfehlen täglich einen kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen nebst ff. Bier auf Eis. **L. Füssel.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen heute Alleslei mit **Filet de boeuf**, Cotelettes oder geräuchertem **Rheinlaach** nebst einem Töpfchen ff. Bier auf Eis lagernd. Gleichzeitig erlaube ich mir das verehrte Publicum auf den angenehmen Weg der Verbindungsbahn des Berliner Bahnhofes nach der Schlachtvieh-Ausstellung aufmerksam zu machen.

Cajer's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Alleslei etc.

Heute Abend Alleslei mit Cotelettes und Rende; es ladet ein **H. W. Schulze**, Tauchaer Straße Nr. 16.

Cotelettes mit Alleslei

empfehlen für heute Abend

August Löwe am Nicolaikirchhof.

NB. Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig extrafein.

Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Alleslei mit Cotelettes oder Runde,

so wie vorzügliches Vereinsbier auf Eis lagernd.

Alleslei mit Cotelettes empfiehlt heute Abend **Franz Bachhaus**, Stadtkoch, Gewandgäßchen 4. Früh **Ragout au** nebst frischer **Bouillon**.

Burgkeller!

Alleslei mit Cotelettes oder Runde empfiehlt heute

F. Trietschler.

Heute Abend Cotelettes mit Alleslei

bei **Ernst Zetzsch**, Tauchaer und Mittelstraßenecke.

Das Lagerbier à Töpfchen 13 Pf. ist ausgezeichnet.

Heute Abend Alleslei mit Cotelettes, Bier ff.

bei **Carl Fischer**, Tauchaer Straße Nr. 10.

Gartenterrasse von Robert Neithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Stöckfisch mit Schoten. Nürnberger und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Cotelettes mit Alleslei empfiehlt für heute Abend **E. F. Näther**, Petersstr. 22.

Zur gefälligen Beachtung.

Von heute ab verzapfe ich die vorzüglichen Sommerbiere,

Bayerisches aus der Königl. Brauerei Nürnberg,

Lagerbier aus der Brauerei Pölbitz bei Zwickau,

als etwas Unübertreffliches.

Hochachtungsvoll **C. W. Schuermann.**

PRAGERS BIER-TUNNEL. Heute Abend Alleslei.

Das bayerische und Großbürger Lagerbier, frisch wie Eis, sind ausgezeichnet.

Ergebenst **Prager.**

Culmbacher Bier u. Lagerbier vortrefflich fein. **Carl Welner**, Universitätsstr. 19.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Mehn.**



Restauration Neukirchhof Nr. 1 part.

Bedienung par Dames.

empfehl't ff. Bayerisch und gute Weine.

L. Thiemicke.

Restauration Gerhards Garten

empfehl't für heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen**, so wie eine reichhaltige Speisefarte. Bier und Gose vorzüglich.
NB. Besonders mache ich ein geehrtes Publicum auf ein sehr gutes Glas Lagerbier aufmerksam à Töpfchen 13 S. **W. Esche.**

Krumsdorfs Restauration, Weststraße Nr. 32.

Es ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und einem feinen Töpfchen Bier auf Eis ganz ergebenst ein **A. Krumsdorf.**

Heute Nachmittag Speckfuchen,

wozu ergebenst einladet

F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen im blauen Hecht. **A. Maue.**



Bayerische Bier- und Weinstube

von **P. Nagel**, **Glockenstraße 1**,
empfehl't bayerisches Bier auf Eis,
Champagner, Wein und Limonade,
Kaffee, Punsch und Kohlensaures,
Grog, Maitrant zc.



Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Coteletteß oder Zunge.

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.

L. Meinhardt.

Grüne Linde.

Heute **Stodfisch mit Schoten**. Das Bier auf Eis ist ausgezeichnet.

A. Vietge.

Einen kräftigen **Mittagstisch** empfehl't täglich
Karl Schreiber, Nr. 4 Ecke der Kirchgasse.

Mittagstisch 3 M, Zerbster Bitterbier, Lager- u. Braunbier ist ausgezeichnet schön. Ergebenst

G. W. Döring, Preußergäßchen Nr. 6.

Restauration von F. L. Schulze

in Lindenau ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig ergebenst ein. Bier ff.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr **Speckfuchen**, feine Biere. Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu **Speckfuchen** ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckfuchen**, wozu ergebenst einladet
S. verw. Hauck, Blauencher Platz Nr. 5.

Speckfuchen empfehl't für heute früh 1/2 9 Uhr
Friedrich Kell, Universitätsstraße.

Speckfuchen heute Mittwoch von 1/2 9 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6.
Morgen Schlachtfest.

Berlerner Paß.

Ein französischer Paß auf den Namen **Francisque Guillon** aus Paris ausgestellt, ist gestern Nachmittag wahrscheinlich im Postgebäude verloren worden. Wer denselben Königsstraße Nr. 15 2. Etage zurückbringt, erhält eine gute Belohnung.

Verloren wurde von der Johanniskasse bis Nicolaisstraße ein goldner Trauring gez. L. O. den 16. October 1855. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben gegen 1 M Belohnung abzugeben bei **Carl Friedrich**, Nicolaisstraße 54.

Verloren wurde am Montag Abend vom Rosenthale aus durch die Promenade über den Töpferplatz bis zum Barfußberge eine schwarzseidne Mantille.

Den Finder bittet man, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Gewölbe bei **F. J. Wucherer**, Hainstraße abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Morgen eine schwarze Sammttasche mit Stahlperlen, Kette und Haken, in der Marienvorstadt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Mariensplatz 19/20**, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonntag am Theaterplatz ein **grüner Glacehandschuh**. Abzugeben gegen Belohnung **Johannisg. 1.**

Verlaufener Hund.

Ein großer schwarzer Hund mit brauner Abzeichnung, Neufundländer Race, auf den Namen Sultan hörend, mit Halsband auf dem das Steuerzeichen Nr. 850 befindlich, versehen, ist abhanden gekommen. Gegen angemessene Belohnung sowie Erstattung der Futterkosten einzubringen an

G. Sündel, Trockenplatzpächter hinter der Postremise.

Eine **Bibel** ist gefunden worden **Reichels Garten**, alter Amtshof, und daselbst abzuholen Nr. 1.

Zugelaufen ist am Sonntag bei Connewitz ein schwarzbrauner Hund mit blauem Halsgürtel. Abzuholen in **Liebertswolkwitz** beim Uhrmacher **Riedel**.

Der **Inhaber** der **Grüner Kalkstein-Marmor-Abbau-Gesellschaft** Nr. 94 beliebe sich zu melden bei **H. Mursinna**, **Reichstraße 38**, 2 Treppen.

Wer eine feine Cigarre für 3 S. rauchen will, der gehe zu **Gebr. Berthold**, **Berberstraße 14** und verlange **Nr. 22**.
M. N. O. K.

Aus „Das deutsche Theater von H. Wirsing“.

„Eine höchst wichtige Bedingung für das Bestehen, das Gedeihen und die künstlerische Entwicklung des Instituts liegt darin, daß der Bühnenvorstand bei der Anstellung der Regisseure eine gute Wahl zu treffen weiß.“ — Zu der **höchst wichtigen Stellung eines Regisseurs** sind nur Personen berufen, die bei hier besonders zu fordernder **strenger Moralität** und **bürgerlicher Achtung**, noch in dem kräftigsten Mannesalter stehen, die eine **gründliche künstlerische** und **allgemein wissenschaftliche Bildung** besitzen und sich die Hochachtung und das Vertrauen des Personals erwerben können. (S. 163.)

Sollten die **Regisseure am Leipziger Stadttheater**, wie **J. B. S. v. Dhegraven**, **Barthels** u. A., **wirklich solche Regisseure sein**, wie sie Herr **Wirsing** für das Bestehen, das Gedeihen und die künstlerische Entwicklung des Instituts verlangt?

Der mit **Achtung** unterzeichnete Brief muß als reine Verleumdung ohne nähere Erklärung betrachtet werden. Bei sicher begründetem Nachweis würde unter Namensverschweigung eine Belohnung von 20 Thlr. erfolgen.

La Boule d'Or. Reine des Violettes.
Mad. Furtado. Duc des Cases.
Triomphe d'Amiens

in voller Pracht.

Th. D.

Meines Herzens —! Schreibe Adr. wie 56 vom 4 bis 7 (drei Tage).

Mittwoch oder Donnerstag Abends 9 Uhr.

A.

Dank. Unsern geehrten Freunden und Kollegen zur schuldigen Nachricht, daß wir durch die Güte des Herrn Musikdirector **F. Riede** hier nach Erlegung von 4 Mann 10 Thlr. Erlösung fanden aus den Banden eines verhänglichen Contracts. Es ist dies in einem Zeitraum von circa 8 Tagen der dritte Fall, daß Herr **Riede** solche Großmuth übte. — 3 x 10 — 30.

Kärsten und **Wener**,
vormalige Mitglieder des **Riede'schen Musikchors.**

English Club. (C. U.)

This evening at 7 1/2 meeting at the garden of the Prussian Hôtel.

J. F.

numm
fassun
allen
bogen
wieder

wird
5. 3
noch b

werber

R

Seu

HS

Als

Leip

Ge

eines

den

Seu

R

Die

nehmen

Leip

Heut

welchen

wir hier

Sche

St

Alexander

Amber

Büttig

Büttig

Behr

Volten

Bochhoff

Volte

Bochhoff

Brodnick

Barth

Behm

Baier

Bethmar

Hötel

Brehm

Böhmer

Bames

Bergbau

Bohrer

Zur Verständigung.

Mehrere Mitglieder der deutschkatholischen Gemeinde haben mir angezeigt, daß in der Stadt wegen der in letzter Sonntagsnummer des Tageblattes „an unsere Mitbürger“ gerichteten Bitte Meinungen laut werden, welche mindestens auf einer falschen Auffassung beruhen. Dem gegenüber sei hiermit bemerkt, daß unsere an Alle Haus für Haus gerichtete Bitte **dies einmal für allemal** gethan ist und nicht wiederholt werden wird. Einige unserer Mitbürger, welchen schon vor Jahresfrist einmal ein Sammelbogen vorgelegt worden ist, mögen es verzeihen, wenn ihnen in der Reihe ihrer Mitbewohner desselben Hauses der neue Sammelbogen wieder in die Hand kommen muß. Es war nicht die Absicht, sie dadurch nochmals anrufen zu wollen.

Den 3. Juni 1862.

E. A. Rosmäpler, Vors. des Vorstandes der deutschkatholischen Gemeinde.

Extrafahrt nach Wien.

Schluß der Billetausgabe nicht Freitag Abend 10 Uhr, sondern heute Abend 10 Uhr bei
Carl O. R. Viehweg in Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Der eröffnete, in unserem Auftrage durch Herrn Dr. Albrecht zu gebende

Lehr-Cursus der Stenographie

wird Montag und Donnerstag, Abends von 7—8 resp. 8—9 Uhr abgehalten. Erster Vortrag: Donnerstag den 5. Juni Abends 8 Uhr im Locale des Modernen Gesamt-Gymnasiums, Petersstraße, goldner Hirsch. Einige Theilnehmer können noch beitreten. Anmeldungen bei Herrn Dr. Albrecht, Halle'sche Straße Nr. 6, oder im Unterrichtslocal.

Der Gabelsberger Stenographen-Verein.

Die Herren Actionaire des Grüner Steinkohlenbau-Vereins

werden zu einer nochmaligen, für heute Mittwoch den 4. Juni angesetzten Besprechung in Kupfers Kaffeegarten ergebenst eingeladen.

Rich. Müller'scher Verein. Heute Abend 7 Uhr Uebung.

Männer-Gesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne. v. B.

HSPR. Ab. 6 U. Kleinzschoch., Terrasse.

Vermählungs-Anzeige.

Alexander Rompano,
Therese Rompano geb. Sala.

Chemnitz. Den 2. Juni 1862. Leipzig.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Herrmann Anders,
Marie Anders, geb. Zöllner.

Leipzig, den 1. Juni 1862.

Geburts-Anzeige. Heute wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Schleuditz, Louis Berger.
den 3. Juni 1862. Louise Berger, geb. Schirmer.

Heute wurde uns ein Sohn geboren.

Reudnitz den 3. Juni 1862.

Ernst Rabdemann,
Johanne Rabdemann, geb. Arndt.Die gestern Abend erfolgte Geburt eines Sohnes zeigen theilnehmenden Freunden und Bekannten nur hierdurch an
Leipzig, 3. Juni 1862.Heinrich Pfeil,
Anna Pfeil, geb. Noisich.Heute verschied unser guter Bruder und Schwager,
Herr Wilh. Baumann in Zwickau,
welchen schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme wir hiermit anzeigen.

Schedewitz bei Zwickau.

Franz Lüders,
Auguste Lüders, geb. Baumann.Heute wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.
Leipzig, den 3. Juni 1862.Carl H. Kluge,
Betty Kluge
geb. Eule.

Sanft und in Gott ergeben entschlief nach kurzem Krankenlager gestern Abend 1/4 10 Uhr unser herzenguter Gatte, Bruder, Schwager und Onkel, der Pastor Wilhelm Artus im Alter von 72 Jahren, zu einem bessern Sein. Unsern theilnehmenden Verwandten und Freunden dies zur schuldigen Nachricht.

Dauschen bei Torgau, Leipzig, Merseburg, Magdeburg, Berlin und Weisensfeld am 2. Juni 1862.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Mutter sagen wir allen Denen, welche so herzlichen Antheil an dem schweren Verlust nahmen, insbesondere aber dem Herrn Dr. Tempel für den Trost und Herrn Dr. Zingmann für seine rastlose Bemühung unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 3. Juni.

Die Geschwister
Lange. Hofmann.

Wir sagen hiermit unsern herzlichsten Dank für die vielfachen Beweise der Liebe und des Wohlwollens bei den langen Leiden und beim Begräbnisse unsers lieben Gatten, Sohnes und Bruders

Friedrich Hennicker,
insbesondere dem Herrn Dr. Klemm für seine Bemühungen, und Herrn Pastor Ficker für seine tröstenden Worte am Krankenlager wie am Grabe des Verstorbenen.

Herzlichen Dank seinen Freunden und Collegen, den Arbeitern im Maschinenhaus der Sächs. westl. Staatsbahn für die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie Denen, welche den Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Thonbergstraßenhäuser, den 3. Juni 1862.

Die trauernde Witwe.
Der Vater und Geschwister.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: grüne Erbsen mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|--|--|--|
| Alexander, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg. | v. Bülow, Baron, Rgtobef. a. Halchter, Hotel de Baviere. | Franke, Kunstgärtner a. Plauen, Lebe's H. garni. |
| Amber, Dr. phil. a. Berlin, Hotel de Pologne. | Baldeweg, Def. n. Tochter a. Bauzen, gr. Baum | Faas, Rfm. a. Mainz, Hotel de Pologne. |
| Büttig, Stobef. und | Bonitz, Friedensrichter a. Schwarzenberg, Münch. | v. Farnheid, Freih., Herrschaftsbes. a. Berlin, |
| Büttig, Def. a. Riedern, | Hof. | Hotel de Baviere. |
| Behr, Amtm. a. Burg, | Carl, Def. a. Bellershain, und | Fuchs, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie. |
| Bolten, Rfm. a. Berlin, | Goldbrunn, Rfm. a. Eibersfeld, Palmbaum. | Groß, Def. a. Arnburg, Palmbaum. |
| Bockhoff, Rfm. a. Weener, | Dörrien, Rfm. a. Weimar, Stadt Nürnberg. | Geslar, Rfm. a. Dessau, Stadt Nürnberg. |
| Bolte, Inspector a. Salzmünde, und | Dümmler, Seisenfieder a. Zwickau, 3 Könige. | Gerbler, Brauer a. Bernburg, g. Sonne. |
| Bockhoff, Rfm. a. Lega, Palmbaum. | v. Dettmers, Landw. a. Oldenburg, und | v. Günstamm, Landes-Hauptm. a. Stockholm, |
| Brodnick, Part. a. Posen, Stadt Nürnberg. | v. Dvec Pse, Stobef. a. Dresden, Restauration | Lebe's H. garni. |
| Barth, Arzt a. Dresden, Stadt Wien. | der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. | Gwynboll, Privat. a. Leyden, Stadt Hamburg. |
| Behm, Def. a. Hoym, Hotel de Pologne. | Döring, Rgtobef. a. Dresden, Münchner Hof. | Goldenberg, Rfm. a. New-York, H. de Russie. |
| Valer, Def. a. Dessau, Stadt Köln. | v. Engel, Def. a. Freiberg, Palmbaum. | Golle, Def. a. Magdeburg, d. Haus. |
| Bethmann, Part. n. Fam. a. Hamburg, Lebe's | Gifenmann, Sängerin a. Rumbach, g. Elephant. | Heuser, Buchhdir. n. Frau a. Reuwig, und |
| Hotel garni. | Gismann, Hdlsm. a. Markersbach, g. Sonne. | Höfer, Def. a. Hagen, Palmbaum. |
| Brehm, Rfm. a. Weida, Stadt Gotha. | Korselius, Frau a. Wittenberg, und | v. Hardenberg, Graf a. Schleswig, und |
| Böhmer, Rfm. a. Bremen, | v. Frantius, Domainenpächter a. Lebus, Palm. | v. Hoffmann, Part. a. Berlin, Stadt Nürnberg. |
| Bames, Rfm. a. Frankf. a/M., | Franke, Rfm. a. Burg, weißer Schwan. | Honnica, Rfm. a. Selb, Stadt Wien. |
| Berghaus, Fabr. a. Brügge, und | Felix, Fleischermstr. a. Berlin, g. Sonne. | Hansemann, Präsident a/D. n. Frau a. Berlin, |
| Böhner, Brauer n. Fr. a. Frankf. a/M., St. Hamb. | | Hotel de Pologne. |

Serger, Steinmetzstr. a. Dresden, St. Berlin.
 Häbnel, Pastor a. Buchwald, Stadt Gotha.
 Heder, Def. a. Halberstadt, und
 Stetschonusen, Beamter a. Eibeling, S. de Bav.
 Heidenreich, Stobesf. a. Delfen, Münchner Hof.
 Helbig, Sängerin a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs.
 Hartmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
 Helm, Def. a. Gromming, und
 Herzheim, Kfm. a. Jeshitz, g. Sieb.
 Herrmann, Frau Senator a. Herrnhut, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Heyden, Fabr. a. Götzen, Stadt London.
 Heinsberg, Webermstr. a. Meerane, d. Haus.
 Hampel, Fabr.-Dirigent a. Hauderode, schw. Kreuz.
 Hering, Photograph a. Berlin, schw. Kreuz.
 Hauffe, Def. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Johasen, Landw. a. Goinburg,
 Israel, Kfm. a. Weener, und
 Jansen, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Köppl, Stobesf. a. Venice,
 Kohnert, Stobesf. a. Gehrden,
 Kohnert, Def. a. Halle, und
 Krapf, Ober-Amtm. a. Prenzlau, Palmbaum.
 v. Knobelsdorf, Dffiz. a. Münden, St. Nürnberg.
 Kirsch, Kfm. a. Reudt, goldner Elephant.
 Koch, Kfm. a. Stettin, und
 Kirchner, Kfm. a. Schmölln, Lebe's S. garni.
 v. Kreller, Rgtsbesf. a. Helfenberg, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Kunzmann, Fabr. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Knecht, Kfm. a. Solingen, Stadt Hamburg.
 Koch, Viehhdlr. a. Erfurt, g. Sonne.
 Kanop, Kfm. n. Sohn a. Magdeburg, und
 Klesberg, Maler a. Dessau, d. Haus.
 Koppen, Hdlsm. u. Söhne a. Waldau, g. Sieb.
 Kühn, Fräul. a. Herrnhut, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Lorenz, Def. a. Münsingen, und
 Lützenberger, Kfm. a. Wieblich, Palmbaum.
 Lindmüller, Künstler n. Frau a. Danzig, gold. Elephant.
 Latifschoff, Beamter a. Drefa, Stadt Wien.
 Lienig, Dr. phil. a. Weimar, Stadt Gotha.
 Lütken, Def. a. Meßb.-Schwerin, S. de Bav.
 Lorenz, Fabr. a. Gifenach, d. Haus.
 v. Makowsky, Landw. a. Riga, St. Dresden.
 Lamy, Sängerin a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs.

Müller, Ober-Inspector a. Zehisa, Palmbaum.
 Nacht, Kfm. a. Reudt, Stadt Nürnberg.
 Michaelis, Kfm. a. Zwickau,
 Menking, Kfm. n. a. Mühlheim, und
 Müller, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's S. garni.
 Muus, Consulnfr. n. Tochter a. Kopenhagen,
 Nishniewitsch, Ritter sc. a. Odessa, und
 Meyer, Def. a. Alt-Aderleben, S. de Baviere.
 Matthes, Def. a. Borna, gr. Baum.
 v. Mannsbach, Baron, Rgtsbesf. a. Frankenhäusen, Münchner Hof.
 v. Madelung, Amtscath a. Magdeb., S. de Prusse.
 Müller, Concertmstr. a. Meiningen, S. de Prusse.
 Meyer, Rent. a. Götzen,
 Meißner, Fräul. a. Eisenberg, und
 Mann, Maschinemb. a. Silberfeld, schw. Kreuz.
 Mons, Ober-Baurath a. Erfurt, Restauration des Thüringer Bahnhofs.
 Neumann, Dr. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Nicolai, Def. a. Königswarth, Stadt Götln.
 Reiffner, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.
 Otto, Appell.-Rath n. Fr. a. Meissen, St. Hamb.
 Ordmann, Def. a. Ruma, d. Haus.
 Pfefferkorn, Def. a. Wünschendorf, Palmbaum.
 Viktorius, Inspector a. Soym, S. de Pologne.
 Pöpsch, Fleischermstr. a. Chemnitz, Lebe's S. garni.
 Pelikan, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Gotha.
 Pieß, Kfm. a. Neuß, goldnes Sieb.
 v. Hödel, Ober-Postcomm. a. Gifenach, St. Nürnberg.
 Riffel, Kfm. a. Stettin, Stadt Gotha.
 Rocca, Kfm. n. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Reifer, Kfm. a. Berlin, und
 Ring, Sängerin a. Berlin, Restaur. d. Berliner Bahnhofs.
 Rethe, Kfm. a. Franf. a/M., St. Dresden.
 Schrader, Kfm. a. Braunschweig,
 Schröder, Def. a. Quedlinburg, und
 Schred, Stobepächter a. Marciejewo, Palmbaum.
 Schade, Mühlbesf. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Streitschild, Major a. Stockhlm,
 Steiger, Amtm. a. Schweta, und
 Schmidt, Rent. a. Potsdam, Lebe's S. garni.
 Stropp, Kfm. a. Brandenburg,
 v. Schayer, Landrath n. Fam. a. Falkenburg, zu Stollberg-Rosla, Graf a. Rosla, und
 Solms-Laubach, Graf a. Laubach, S. de Bav.
 Siegel, Ober-Commiff. a. Dresden, und
 Semler, Kfm. a. Plauen, gr. Baum.
 Schulze, Fleischermstr. a. Berlin, g. Sonne.

Seiler, Rgtsbesf. a. Neufalza, und
 Schmidt, Fabr. a. Nördlingen, Stadt Hamburg.
 zu Solms-Nidelsheim, Graf a. Rosla, und
 v. Seckendorf, Präsident a. Neufelwig, Hotel de Russie.
 Scheyer, Kfm. a. Magdeburg, g. Sieb.
 Stein, Kfm. a. Gaimichen, Restaur. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Schuster, Gastw. a. Plessel, und
 Severin, Def. a. Valparaiso, Stadt London.
 Schmidt, Def. a. Gaimichen, d. Haus.
 Sternagel, Kfm. a. Müdesheim, Hotel de Prusse.
 Schönberr, Kfm. a. Gera, und
 Stöckhardt, Prof. a. Jena, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
 Tittel, Kfm. a. Eisenack, Stadt Berlin.
 Tscherniowski, Ritter sc. a. Moskau, S. de Bav.
 Tittel, Amtm. n. a. Betchedo, S. de Prusse.
 Tittel, Kfm. a. Apolda, Hotel de Prusse.
 Theilkuhl, Stobesf. a. Wolfenbüttel, S. de Prusse.
 Unzicker, Landw. a. Henriettenthal, Palmbaum.
 Antioff, Dffiz. a. Odeffa, Stadt Wien.
 Uhlmann, Amtm. a. Götzig, Lebe's S. garni.
 Unger, Fleischermstr. a. Berlin, g. Sonne.
 Vielhaber, Kfm. a. Duisburg, Palmbaum.
 Victor, Pferdehdlr. a. Güssen, und
 Wohlant, Amtm. a. Püchau, g. Sieb.
 Volkmann, Techniker a. Gera, Hotel de Prusse.
 Voigt, Frau a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
 Winterberger, Componist a. Wien, S. de Bav.
 Weber, Secretair a. Laubach,
 Wüsten, Domainenpächter a. Franken, und
 Weisker, Kfm. a. Schleg, Palmbaum.
 Weiß, Kfm. a. Aßch, und
 Wenzel, Stobesf. a. Lobbau, Stadt Nürnberg.
 Wurm, Kfm. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
 Wolfsschmidt, Beamter a. Berlin, und
 Wolfering, Kfm. a. Götln, Hotel de Pologne.
 v. Wilde, Baron, Dffiz. a. Dresden, S. de Bav.
 Wittemer, Kfm. a. Kreuznach, Stadt Gotha.
 Wolf, Def. a. Schreßig, und
 Wähle, Hdlsm. n. Sohn a. Langenau, g. Sieb.
 Waro, Schiffs-Capitain a. London, schw. Kreuz.
 Wilhelm, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Zöpprig, Landw. a. Burgstall, Palmbaum.
 Zaller, Dr. med. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Zinn, Kfm. a. New-York, Restaur. des Berliner Bahnhofs.

Actien = Einzahlungs = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus S. 2488 d. Bl. auf 1862.)

388. Bis 7. Juni 1862 Einzahl. 28 mit 3 ^{ap}, den Zwickauer Brückenberg-Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An W. Hiltner in Zwickau; zeitber. Einschuß 42 ^{ap}.]
 389. Bis 10. Juni 1862 Einzahl. 26 mit 1 ^{ap}, den Ködliker Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An W. Barnhagen in Zwickau; zeitber. Einschuß 22 ^{ap}.]

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Juni. Angel. 3 U. 5 Min. Berl.-Anhalt. E.-B. 142³/₄; Berl.-Stett. 128³/₄; Götln.-Wind. 180¹/₂; Oberschl. A. u. C. 154; do. B. —; Dester.-franz. 135; Thüringer 118³/₈; Friedr.-Wilh.-Nordb. 63³/₈; Ludw.-Verb. 134¹/₂; Mainz-Ludw. 125¹/₂; Rheinische 94; Potsd.-Magb. 193¹/₂; Lombard. 146¹/₄; Böhm. Westbahn —; Dester. 5⁰/₁₀ Met. —; do. Nat.-Anl. 65¹/₄; Dester. 5⁰/₁₀ Lott.-Anl. 73; Leipz. Credit-Actien 77³/₄; Desterreichische do. 84¹/₂; Dessauer do. 65³/₈; Genfer do. 50; Weimar. Bank-A. —; Gothaer do. 79¹/₂; Braunschw. do. —; Geraer do. 86¹/₄; Thür. do. 55³/₄; Nordb. do. 93¹/₂; Darmst. do. 88¹/₂; Preuß. do. —; Hannov. do. 99; Dessauer Landesbank 27³/₈; Disconto-Comm.-Anth. 95³/₈; Dester. Banknoten 78¹/₂; Poln. do. 87¹/₄; Wien österr. B. 8 L. 77³/₈; do. do. 2 Mt. 77³/₈; Amsterdam l. S. 143¹/₈; Hamburg l. S. 151³/₈; London 3 Mt. 6. 21¹/₈; Paris 2 Mt. 80¹/₄; Frankfurt am Main 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 96¹/₂.
 Wien, 3. Juni. 5⁰/₁₀ Metall. 71.20; do. 4¹/₂ ⁰/₁₀ —; Nat.-Anl. 84.15; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligat. div. Kronl. —; Bankactien 844; Desterreich. Creditactien 219.10; Dester.-franz. Staatsbahn —; Ferd.-Nordbahn —; Böhm. West-

bahn —; Lomb. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anstalt —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt am Main —; Hamburg —; London 129.80; Paris —; Münzducaten 6.20; Silber 128.25.
 London, 2. Juni. Consols 92¹/₄; 1⁰/₁₀ Spanier 44; Mexic. 31¹/₂; 5⁰/₁₀ Russen 97¹/₂; 4¹/₂ ⁰/₁₀ do. 91.
 Paris, 2. Juni. 4¹/₂ ⁰/₁₀ Rente 97.5; 3⁰/₁₀ do. 70.30; Span. 1⁰/₁₀ n. diff. —; 3⁰/₁₀ innere 49¹/₂; Desterreich. Staats-Eisenbahn-Actien 515; Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 825; Lombard. Eisenbahn-Actien 593.
 Breslau, 2. Jun. Dester. Bankn. 77¹/₈ B.; Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 154¹/₄ B.; do. B. 132¹/₄ B.

Berliner Productenbörse, 3. Juni. Weizen: loco 64 bis 77 ^{ap} Geld. — Roggen: loco 50¹/₂ ^{ap} Geld, Juni 49¹/₈, Sept.-Oct. 47¹/₄ unverändert. — Spiritus: loco 18¹/₈ ^{ap} Geld, Juni 17⁵/₈, Sept.-Octbr. 18¹/₂; gef. 100000 D. — Mühl feht. — Gerste: loco 34 bis 37 ^{ap} Geld. — Hafer: loco 24 bis 26 ^{ap} Geld, Juni 24¹/₂, Juli-August 24⁵/₈.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 3. Juni Ab. 6 U. 18° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionlocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.